



Zürichsee-Einzelmeisterschaft 2011



Schachverband
ZÜRICHSEE
www.svzs.ch



SGZ



SCHACHGESELLSCHAFT
ZOLLIKON

Runden 6 und 7 2. April in Zollikon



Liebe Schachfreunde

Im wunderschönen, sonnendurchfluteten Saal des Schulhauses Oescher in Zollikon fand die diesjährige Zürichsee-Einzelmeisterschaft ihren würdigen Abschluss. Noch einmal trafen sich die Teilnehmer aller Kategorien am selben Ort und erfuhren den Anlass als gemeinschaftliches Erlebnis – von der Schachgesellschaft Zollikon perfekt organisiert. Und wer nach Abschluss seiner Partie bis zur Rangverkündigung ausharrte, profitierte von einem reichhaltigen Apéro, mit dem der Verein ein ganz besonderes Glanzlicht aufsetzte. Herzlichen Dank!

Hansjörg Illi, Kurt Blattner, Christian Issler und der Verfasser dieser Zeilen haben die vergangenen zwei Wochen genutzt, sämtliche Partien der Schlussrunde kritisch unter die Lupe zu nehmen und mit zum Teil bissigen, humorvollen oder auch wohlwollenden Kommentaren zu versehen. Mit dem Resultat konnte ein recht umfangreiches Heft gefüllt werden, dessen Studium Genuss und Vergnügen verspricht. Für diese Mithilfe danke ich ebenfalls.

Ein weiterer Dank geht an die Turnierleiterin Betti Hildebrandt, welche ihre Aufgabe souverän meisterte und es sich nicht nehmen liess, mit unzähligen E-Mails immer wieder an die Spieltermine zu erinnern.

Euch, liebe Turnierteilnehmer, danke ich fürs Wohlwollen und fürs faire, disziplinierte Spielen. Ich hoffe, die Einzelmeisterschaft hat Euch gefallen, Ihr seid nächstes Jahr wieder dabei und bringt noch einen Freund mit. Ich freue mich jedenfalls schon heute darauf.

Karl Eggmann
Präsident SVZS

Kategorie M

Resultate 6. Runde

Tisch	Teilnehmer	Elo	Punkte	-	Teilnehmer	Elo	Punkte	Ergebnis
1	Telser,Peter	1850	(½)	-	Siegel,Adrian	1961	(1)	½ - ½
2	Drechsler,Christoph	2232	(5)	-	Blattner,Kurt	1991	(3)	½ - ½
3	Prenzler,Daniel	2194	(3)	-	Bednarczuk,Jakub	2001	(2)	0 - 1
4	Illli,Hans-Jörg	2188	(3½)	-	Germann,Josef	2039	(2)	1 - 0

Resultate 7. Runde

Tisch	Teilnehmer	Elo	Punkte	-	Teilnehmer	Elo	Punkte	Ergebnis
1	Germann,Josef	2039	(2)	-	Telser,Peter	1850	(1)	1 - 0
2	Bednarczuk,Jakub	2001	(3)	-	Illli,Hans-Jörg	2188	(4½)	0 - 1
3	Blattner,Kurt	1991	(3½)	-	Prenzler,Daniel	2194	(3)	0 - 1
4	Siegel,Adrian	1961	(1½)	-	Drechsler,Christoph	2232	(5½)	0 - 1 F

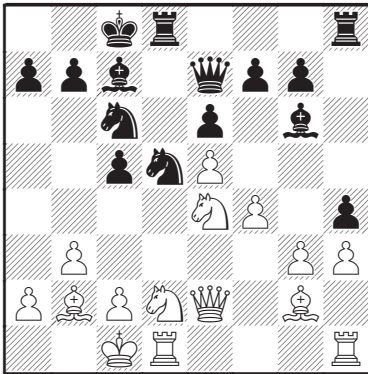
Schlussrangliste

Nr.	Teilnehmer	Elo	1	2	3	4	5	6	7	8	Punkte	SoBerger
1.	Drechsler,Christoph	2232		1F	1	½	1	1	1F	1	6.5	19.75
2.	Illli,Hans-Jörg	2188	0F		1F	½	1	1	1	1	5.5	14.25
3.	Prenzler,Daniel	2194	0	0F		1	0	1	1	1	4.0	9.00
4.	Blattner,Kurt	1991	½	½	0		1	½	½	½	3.5	11.75
5.	Bednarczuk,Jakub	2001	0	0	1	0		0	1	1	3.0	6.50
6.	Germann,Josef	2039	0	0	0	½	1		½	1	3.0	6.50
7.	Siegel,Adrian	1961	0F	0	0	½	0	½		½	1.5	3.75
8.	Telser,Peter	1850	0	0	0	½	0	0	½		1.0	2.50

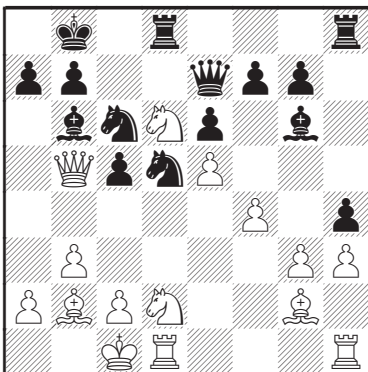
Partien 6. und 7. Runde (Kategorie M)

Bednarczuk J. – Drechsler Ch.

1.b3 d5 2.f4 Lg4 3.Lb2 e6 4.g3 h5 5.h3
Lf5 6.Sf3 Sf6 7.d3 c5 8.e3 Sc6 9.Sbd2
Ld6 10.De2 Lc7 11.Lg2 De7 12.0-0-0
0-0-0 13.e4 dxe4 14.dxe4 Lh7 15.e5
Das ist ziemlich verpflichtend. 15...Sd5
16.Sg5 Lg6 17.Sge4 h4!?



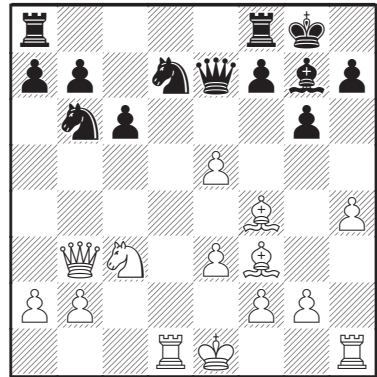
18.Db5!? Weiss sucht eine taktische
Lösung für seine kleinen Probleme.
[18.c4 Sdb4] 18...Lb6?! [18...Sd4!?
sollte Schwarz in Vorteil bringen, z.B.
19.Dxc5 (19.Lxd4 cxd4 20.Sb1 Lxe4
21.Lxe4 hxg3?) 19...Dxc5 20.Sxc5
Se2+ 21.Kb1 hxg3] 19.Sd6+ Kb8



20.Lxd5 [20.f5!? Lh7 21.S2c4 ist
vielversprechend.] 20...exd5 21.g4
f6! 22.Sf5 Lxf5 23.gxf5 fxe5 24.fxe5
Sxe5 25.Tde1? Und Weiss überschritt
die Zeit. 0-1

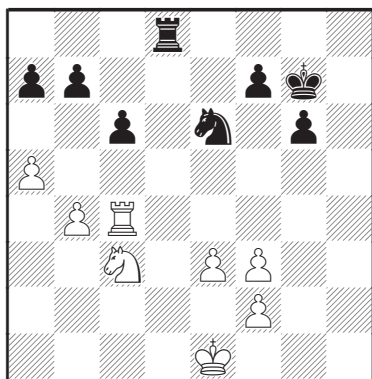
Illi Hansjörg – Germann Jo

1.d4 g6 2.c4 Sf6 3.Sc3 d5 4.cxd5
Sxd5 5.Db3 Sb6 6.Sf3 Lg7 7.Lf4
0-0 8.Td1 c6 9.e3 Lg4 10.Le2 Lxf3
11.Lxf3 S8d7 12.h4 e5 13.dxe5 De7



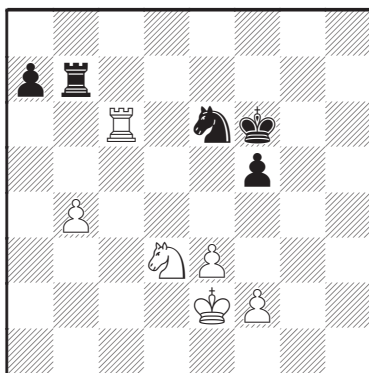
14.h5?! [Ich fand schon, dass ich
gut stand, aber 14.e6! schien mir zu
dieser frühen Stunde nicht besonders
stark ... 14...Dxe6 (14...fxe6 ... da mir
dieser Qualitätsgewinn entgangen
war. 15.Ld6+-) 15.Dxe6 fxe6 16.h5+]
14...Lxe5 15.Lh6 Lg7 [15...Tfd8!?
16.hxg6 hxg6±] 16.hxg6 hxg6 17.a4!?
Dieser aggressive Zug ist vielleicht
etwas gewagt. 17...Lxh6 18.Txh6 Kg7
19.Th3 Sc5 20.Dc2 Ich hätte gerne
20.Da3?! gespielt, aber der Partiezug
ist schon seriöser. 20...Tad8 21.a5
Txd1+ 22.Sxd1 [22.Lxd1!? Sbd7

23.Le2 ist eine andere Idee.] **22... Sbd7 23.Dc3+?! De5** [23...Kg8?? 24.Th8#] **24.Th4** Die am schlechtesten stehende Figur kommt zurück ins Spiel und stellt eine kleine Falle. **24...Dxc3+ 25.Sxc3 Se5!** [25...Sd3+ 26.Ke2 Sxb2 27.Tb4 mit Figurengewinn.] **26.b4 Sxf3+** mit einem Remisangebot. Die Stellung ist nun etwa ausgeglichen, aber Weiss kann noch versuchen, am Damenflügel Unruhe zu stiften. **27.gxf3 Se6** [27...Sd3+ 28.Ke2 Td8! ist die aktive Verteidigung.] **28.Tc4** Es drohte 28...b6 mit sofortiger Sanierung. **28...Td8**



Hier oder später war der Sicherungszug a7–a6 eine Option. Schwarz verhindert ein für allemal das destruktive a5–a6, entwertet aber, und das tut man sehr ungern, seine vielbesungene Bauernmajorität am Damenflügel: Das Trio kann dann nicht mehr ohne fremde Hilfe vorrücken. **29.Ke2** [29.a6 Tb8 30.axb7 Txb7 erachtete ich als weniger aussichtsreich.] **29...Td7 30.f4 f5?!** [30...Sc7!?=] **31.Sa4 Kf6 32.Sc3** Es eilt nicht. **32...Sc7 33.Sa4 Se6 34.Sb2** Er möchte sich auf e5 einnisten ...

34...g5 ... was damit bekämpft wird. **35.fxg5+ Sxg5 36.a6!** Aber jetzt ist das sicher stark, weil der b-Bauer notfalls mit Sb2–d3 gedeckt werden kann. **36...Se6 37.Sd3!? Tc7 38.axb7 Txb7 39.Txc6**

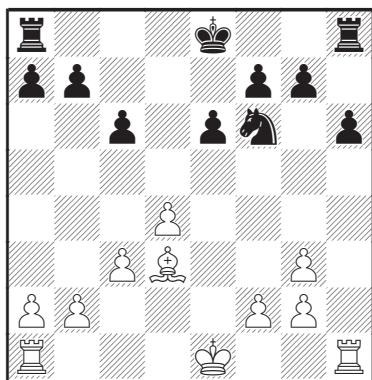


39...Ke7? Ein Fehler in kritischer Stellung, zäher war 40...Tb6. **40.Txe6+** [Und aufgegeben wegen Kxe6 41.Sc5+ Kd5 42.Sxb7] **1-0**

Bednarczuk Jakub – Illi H.-J.

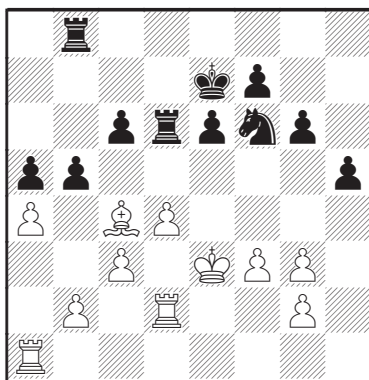
1.e4 e6 2.d4 d5 3.Sd2 dxe4 4.Sxe4 Ld7!? Tschernins radikale Form der Rubinstein-Variante: Man zieht den Läufer über d7 nach c6, tauscht ihn dann so spät wie möglich (im Allgemeinen, wenn Se5 droht) gegen eine Leichtfigur und zieht anschliessend c7–c6. Sie ist gut geeignet für gestresste Manager, die trotzdem Turnierschach spielen wollen: Kaum ein Aufbau gegen e4 braucht (bis zu einer Gegnerstärke von ca. 2200 ELO) so wenig Repertoirevorbereitung. Allerdings birgt der Aufbau auch einige Gefahren: Schliesslich hat man das Zentrum fast aufgegeben, drei Mal

dieselbe Figur gezogen und (meist) gegen einen Springer getauscht, in einer Stellung, die durchaus noch offener werden kann. **5.Ld3 Lc6 6.Sf3 Sd7 7.Lg5** [7.Sg3!?] **7...Sgf6 8.c3 h6 9.Sxf6+ Sxf6 10.Ld2 Ld6 11.De2 Lxf3** Sonst kommt tatsächlich **12.Se5. 12.Dxf3 c6 13.Lf4** Eigentlich würde Schwarz gerne tauschen, da dies die weissen Angriffschancen mindert; aber die Diagonale b8–h2 gibt man nicht so gerne her, deshalb: **13...Dc7 14.Lxd6 Dxd6 15.Dg3** mit einem Remisangebot, wie schon am Vormittag in etwa ausgeglichener Stellung. Obwohl ich mir für diesen Samstag nur 1½ Punkte geplant hatte, beschloss ich auch diesmal, noch etwas weiterzuspielen: Ich hatte Jakob in diesem Turnier als phantasievollen Spieler mit sehr gutem Gespür für dynamische Stellungen kennen gelernt. Wie würde ihm ein zähflüssiges Endspiel mit wenig Taktik und viel Manövrieren gefallen? **15... Dxd6 16.hxg3**



Es galt abzuwägen, ob die offene h-Linie ein grosser Vorteil für Weiss ist. **16...Ke7** Normal ist 16...0-0-0, aber

in der Rubinstein hat der Mohrenkönig auf e7 sein Sommerschloss. **17.Ke2** Wie du mir, so ich dir. **17...Thd8** Erste Planskizze: Türme verdoppeln, evtl. c6–c5 spielen. Figurentauschaktionen sind angesichts des hemmenden Doppelbauern nicht schlecht für Schwarz. **18.Tad1 Td5 19.Lc4 Td6 20.Td2 a5** Angesichts des weissen Läufers darf Schwarz die Stellung nicht einfach öffnen, aber Randbauernzüge sind erlaubt und komplizieren die Lage. **21.a4** Endlich ein festgelegter Bauer auf der Farbe des Läufers. **21...h5 22.Ke3 g6** Die beiden Bauernzüge gewinnen Raum am Königsflügel, sind aber nicht risikolos (Einfallstor g5 und weissfeldrige Angriffsziele). **23.f3 Tb8** Die (vielleicht bessere) Alternative war immer noch 23...Tac8 nebst (dank a2–a4) b6 und c5. **24.Ta1 b5**



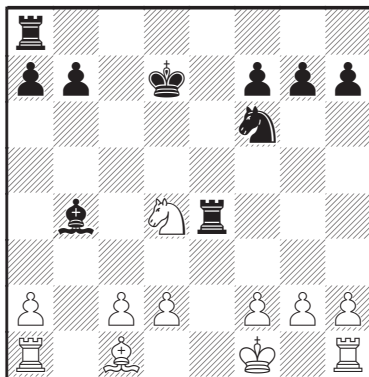
[24...Sd5+!? 25.Ke4 f5+ 26.Kd3 Sb6 27.Lb3 c5̄ gefällt im Nachhinein besser.] **25.Ld3** [25.axb5 sieht angesichts der L–S–Thematik natürlicher aus, z.B. 25...cxb5 26.Le2 a4 (oder 26...Sd5+!?) 27.Tdd1 Sd5+ 28.Kd2 Tc6∞] **25...b4** Da lässt man

sich nicht zweimal bitten. **26.c4 Tbd8 27.Lc2 e5 28.Tad1 exd4+ 29.Txd4 Te6+ 30.Kf2 Txd4 31.Txd4 Sd7 32.Te4 Sc5 33.Td4** [33.Txe6+ Sxe6 34.Ke3 war widerstandsfähiger.] **33... b3** Ein wichtiges Mittel im Kampf gegen den Läufer: Nicht alle Bauern auf die „schlechte“ Farbe lassen, damit keine passiven, aber haltbaren Festungen entstehen können. **34.Ld1 Td6** Da musste man ein bisschen rechnen. **35.Ke3 Sxa4 36.Lxb3 Sxb2 37.Td2 Txd2 38.Kxd2 a4 39.Kc3 a3 40.c5** Befreit denn Läufer ... **40...f6** ... wonach die drei Königsbauern wie ein Fliegenschwarm auf den schwarzen Feldern Zuflucht suchen. **41.Lc2 g5 42.Kb3 Sa4!**? Zunächst wollte ich das passivere **42...Sc4** ziehen. **43.Kxa3 Sxc5 44.Lg6 h4** Die wären somit versorgt. **45.gxh4 gxh4 46.Lf5 Se6 47.Kb4 Kd6** Im Endspiel wird Geiz plötzlich zur Tugend. **48.Kc4 Sf4** Weiss gab auf. **0-1**

Prenzler Daniel – Bednarczuk J.

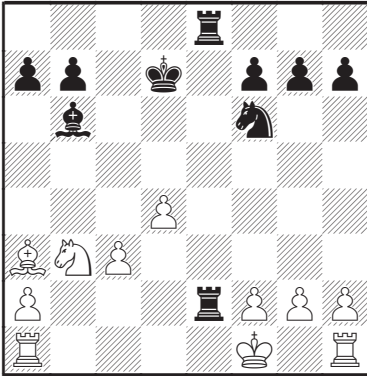
1.e4 e5 2.Sc3 Sf6 3.Lc4 c6 [Turbulent kann es nach **3...Sxe4** werden: **4.Sxe4 (4.Dh5!? Sd6 5.Lb3 (5.Dxe5+ De7=) 5... Le7!?** Sehr vernünftig. (Mit **5...Sc6** wird Turnierchach zur Hochrisiko-Sportart, wie die folgende, fast zwingende Variante zeigt: **6.Sb5 g6 7.Df3 f5 8.Dd5 De7 9.Sxc7+ Kd8 10.Sxa8 b6 11.Sxb6 axb6 12.Df3 Lb7 13.d3 Sd4 14.Dh3±**, was bezeichnenderweise die Fernschachspieler – dort darf man so etwas schon spielen – herausgefunden haben.)) **4...d5]** **4.Sf3 d5** Schwarz muss nun zeigen, was seine zielbewusste, aber sehr frühe Operation wert ist. **5.exd5 cxd5 6.Lb5+ Ld7 7.Sxe5 d4**

8.De2 De7 9.Sxd7 Sbx7 10.Lxd7+ Kxd7 11.Dxe7+ Lxe7 12.Sb5 [12. Se2± z.B. 12...The8 13.f3 mit der Idee 14.Kd1] **12...Lc5 13.b4** Vielleicht zu direkt. Auch hier war **13.f3** ein valabler Plan. Weiss hat ja einen Mehrbauern, sollte also in nächster Zeit möglichst unauffällig seine Streitkräfte entwickeln und dabei Linienöffnungen vermeiden. Ab jetzt wird die Partie sehr lebendig und taktisch. Es empfiehlt sich also, ein Brett aufzustellen und die nur angedeuteten Varianten zu konkretisieren. – Die Partie ist für beide Seiten schwierig zu spielen. **13... The8+ 14.Kf1** [Nicht **14.Kd1?** wegen **14...Sg4 15.Tf1 Sxh2**] **14...Lxb4** [14... a6!? **15.Sc7 Kxc7 16.bxc5**] **15.Sxd4 Te4**



16.c3 [Es lohnt sich immer, nach normalen Entwicklungszügen Ausschau zu halten: Nach **16.Lb2** steht Weiss erneut etwas besser und kann sich mit Zügen wie **Sf3, d3** usw. weiter harmonisch entfalten. **16...Lxd2?!** ist hier dubios wegen **17.f3! Tee8 18.Td1** nebst Erntezeit.] **16...Tae8 17.Lb2** [17.cxb4?? **Te1#]** **17...Lc5 18.Sb3?!**

[Mit 18.d3! T4e7 19.c4! kann Weiss ein bemerkenswert stabiles Biwak errichten, das halten sollte, bis der träge Th1 von der Ersatzbank zurück ist.] **18...Lb6 19.La3 Te2** ~~7~~ **20.d4**

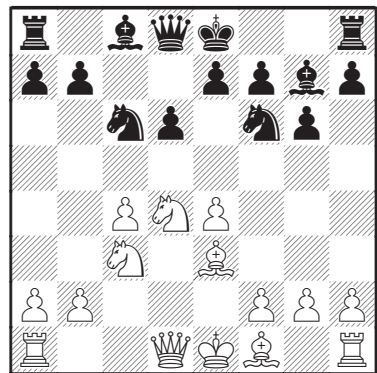


[20.Lc5 Lxc5 21.Sxc5+ Kd6 22.Sxb7+ Kc7 23.Sc5 Txd2] ist ebenfalls unzureichend.] **20...Sd5?!** [Jetzt verpasst Jakob die Gelegenheit zu einer frühen Entscheidung: 20...Sg4!+- 21.h3 Sxf2 22.Tg1 Sd3!, aber auch sein Zug ist ausreichend.] **21.c4 Sf4 22.g3 Sd3 23.Kg2** [23.f4? Tf2+ 24.Kg1 Tee2, und Matt ist nicht mehr abzuwenden.] **23...Txf2+ 24.Kh3 Tf6?** [Gibt den Riesenvorteil fast aus der Hand. 24...Sf4+!! führt rasch zum Matt, wir geben nur die längste Variante, um dem Leser nicht die Entdeckerfreude zu vergällen: 25.gxf4 Te3+ 26.Kh4 Txf4+ 27.Kg5 Tee4 28.Sc5+ Lxc5 29.Lxc5 f6+ 30.Kh5 Th4#. Der zweite Gewinnzug ist das einfache 24...Te6! Das drohende simple Matt in drei Zügen kann nur noch mit grossen materiellen Zugeständnissen abgewehrt werden.] **25.Thf1 Sf2+ 26.Kg2 Te2 27.Tfe1 Tfe6** [27...Tc2!] **28.Kf1** [28.Txe2!?

Txe2 29.Kf3 Tc2 30.Te1 Txa2 31.Lc5] **28...Txe1+** [28...Tc2] **29.Txe1 Sg4 30.Txe6 Kxe6 31.Ke2** Die Gabel Se3+ drohte. [31.c5 Lc7 32.h3 war wohl die letzte Chance.] **31...Sxh2 32.Ke3 Sg4+ 33.Kf4 Sf2 34.d5+ Kd7 35.c5 Lc7+ 36.d6 Ld8** Schwarz hat einen gesunden Mehrbauern über die Zeitkontrolle gerettet. Nun sind technische Qualitäten gefragt. **37.Kf3 Sh3 38.Lb2 Sg5+ 39.Ke3 Se6 40.Kd3 Kc6 41.Kc4 b6 42.cxb6 Lxb6 43.La3 f5 44.Sc1 Sc5 45.Se2 Se4 46.Sf4 Sxd6+ 47.Kd3 Se4 48.Se6 Sxg3 49.Sxg7 f4 50.Sf5** Letzter Versuch. **50...Sxf5 51.Ke4 Le3!** Und aufgegeben wegen 52.Kxf5 f3 usw. Eine schöne Kampfpartie! **0-1**

Germann Jo – Telsler Peter

1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 d6 5.c4 g6 6.Sc3 Lg7 7.Le3 Sf6

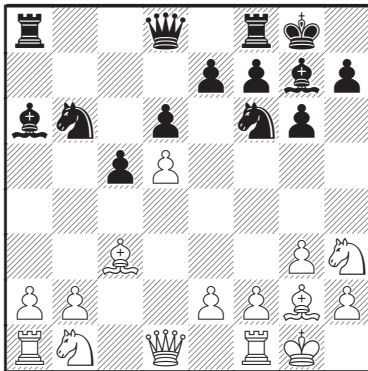


In diesem Drachen mit c2-c4 hat Weiss mehr Raum und das etwas leichtere Spiel. Es ist ein langer Kampf zu erwarten. **8.Le2 0-0 9.0-0 b6?** Schlussrundenkurzschluss! - Früher konnte man sich dagegen versichern,

indem man den Zug vor dem Ziehen notierte und nochmals kurz innehielt. Das ist heute (wegen Missbräuchen) leider verboten. **10.Sxc6 Dc7 11.Sd5 Sxd5** [11...Dxc6 12.Sxe7+] **12.cxd5 Lxb2 13.Tb1 Lg7 14.Tc1 Dd7 15.Ld4 Lb7 16.Lxg7 Kxg7 17.Lg4 e6 18.dxe6 fxe6 19.Sd4 Tfe8 20.Sxe6+ Txe6 21.Lxe6 1-0**

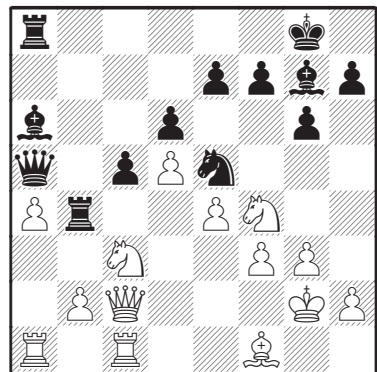
Blattner Kurt – Prenzler Daniel

1.d4 Sf6 2.c4 c5 3.d5 b5 Das Wolga-Gambit. Schwarz gibt einen Bauern und erhält dafür oft anhaltenden Druck auf die weissen Damenflügelbauern. **4.cxb5 a6 5.bxa6 g6 6.g3** In dieser Variante kann sich der weisse König wenigstens an einem sicheren Rochadeversteck erfreuen. **6...Lxa6 7.Lg2 d6 8.Ld2 Lg7 9.Lc3 Sbd7 10.Sh3** So können die Punkte e4 und d5 bewacht werden. **10...0-0 11.0-0 Sb6**



Für Schwarz spielt sich der Aufbau anfangs ziemlich leicht, jedenfalls wenn man sich nicht von der Hypothek des Minusbauern erdrücken lässt. - Weiss hat mehr Sorgen. Erfahrungsgemäss

gibt es für die Einbruchssicherung kein Standardrezept, Weiss muss auf ganz verschiedene Arten des langsam fortschreitenden schwarzen Vorgehens reagieren können. **12.Te1 Lb7 13.e4 Sa4 14.Dc2 Sxc3** Oft kommt da auch bxc3 in Frage. Der a-Bauer kann dann von der Seite gedeckt werden. **15.Sxc3 Sd7 16.Sf4 Da5 17.Lf1 Tfb8 18.a4 Se5 19.Kg2 Lc8 20.f3?! [20.h3; 20.Le2!?] 20...Tb4** Eine beliebte Einmarschrouten der Wolga-Guerrilleros. **21.Tec1 La6**

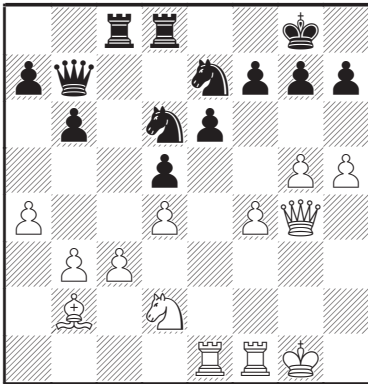


22.Lb5 [22.Lxa6 Txa6 23.Ta2 Tab6 24.De2 c4 25.Tc2 ist widerstandsfähiger.] 22...Sc4 23.Lxc4 es drohte **23...Se3+ 23...Lxc4 24.Sfe2 [24.Ta3 Tab8 25.Tb1] 24...Tab8 25.Tab1 Lb3f 26.Dd2 Lxa4 27.Sxa4 Dxa4 28.Sc3 Lxc3 29.Dxc3 Da2 30.Kh3 Tb3 31.Dc4 T8b4 32.De2 Txb2 0-1**

Drechsler Christoph – Blattner K.

1.d4 d5 2.Sf3 Sf6 3.e3 e6 4.Ld3 c5 5.c3 Le7 6.Sbd2 0-0 7.0-0 b6 8.Se5 La6 Kurt ist ein äusserst zäher Verteidiger. Diesen Abtausch der weissfeldrigen

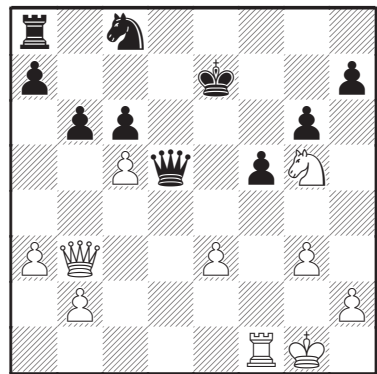
Läufer benutzt er auch mit Erfolg gegen das Torre-System. **9.Sc6 Dc7 10.Sxe7+ Dxe7 11.Lxa6 Sxa6 12.De2 Db7 13.b3 cxd4 14.exd4 Tac8 15.Lb2 Sb8 16.a4 Tfd8 17.Tae1 Sc6 18.f4 Se7 19.g4** Die ungeschwächte schwarze Königsstellung kann höchstens mit einem Bauernsturm genommen werden. **19...Sg6 20.g5 Se8 21.Dg4** [21.f5 exf5 22.Txf5 Sd6 23.Tff1 bringt auch nichts. Die theoretische Schwäche des Bd5 wird durch die luftige weiße Königsstellung mehr als kompensiert.] **21...Sd6 22.h4 Se7 23.h5**



23...Sef5 24.g6 Te8 25.Sf3 f6 26.gxh7+ Kxh7 Wegen des fehlenden Ld3 ist diese Königsfestung kaum zu knacken ... **27.Te2 Df7 28.Tfe1 Se4 29.c4** ... und auch am anderen Flügel verhindern die gut aufgestellten Verteidiger ein Eindringen. **29...g6 30.Th2 Sh6 31.hxg6+ Dxg6 32.Dxg6+ Kxg6 33.Tee2 Tg8 34.Teg2+ Kh7 35.cxd5 Txg2+ 36.Txg2 exd5 37.Sd2 Sxd2 38.Txd2 Kg6 ½-½**

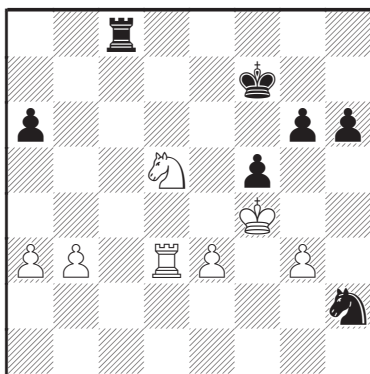
Telser Peter – Siegel Adrian

1.d4 e6 2.c4 b6 3.Sf3 Lb7 4.g3 f5 [Felix Hindermann hat gegen mich einmal 4... Lxf3 und nach 5.exf3 dann irgendwann gewonnen. – Was vielleicht gar nicht so viel mit der Eröffnung zu tun hat: Der junge Mann war schon etwa 2300 ELO wert.] **5.Lg2 Lb4+ 6.Ld2** Man ist versucht, den Läufer mittels 6.Sbd2 für grössere Aufgaben zu schonen. **6...Lxd2+ 7.Dxd2 Sf6 8.Sc3 De7 9.0-0 0-0 10.Tad1 d6 11.Dc2 g6** Als Vorbereitung zu e6–e5. **12.Sh4 Lxg2 13.Sxg2 e5 14.dxe5 dxe5 15.Sd5 Df7 16.f3** [16.f4!?] **16...Sc6 17.Sxf6+ Dxf6 18.e3 De6 19.a3 Tfe8 20.Td5 Se7 21.Td2 Dc6 22.Dc3 Sc8 23.Td5 e4 24.fxe4 Txe4 25.Td8+ Te8 26.Txe8+ Dxe8 27.Sf4 c6 28.c5 De4 29.Db3+ Kf8 30.Se6+ Ke7 31.Sg5** Das richtige Feld: Springer und Dame sind ein infernalisches Duo. **31...Dd5**



32.Dxd5 [Angesichts seines Entwicklungsvorsprungs und der exponierten Stellung des gegnerischen Königs war es besser, dem Tausch auszuweichen: 32.Dc3!, z.B. 32...Dxc5 (32...bxc5 33.Dg7+ Kd8 34.Db7 (oder 34.e4 Dd4+ 35.Dxd4+ cxd4 36.exf5)) 33.Dg7+ Kd6

34.Se4+ fxe4 35.Tf6+ Ke5 36.Txg6+ Kd5 37.Df7+ Ke5 38.De6#] **32...cxd5 33.cxb6** ?! So kann sich Schwarz mühelos fertig entwickeln. Vorzuziehen war 33.Td1! **33...Sxb6= 34.b3 h6 35.Sf3 Tc8 36.Sd4 Sd7 37.Kf2 Sc5 38.Td1 Se4+ 39.Kf3 a6 40.Se2 Sf6 41.Sf4 Kf7 42.Sxd5 Td8** [42...Se4!]=] **43.Sc3 Tc8** [43...Txd1 44.Sxd1±] **44.Td3?! [44.Se2!?] 44...Sg4! 45.Kf4 Sxh2?! [Mit 45...Sf2! konnte Adrian die labile weisse Aufstellung einem Stresstest unterziehen und den vollen Punkt anpeilen, z.B. 46.Td2 Sh3+ 47.Ke5 Txc3 48.Td7+ Ke8] 46.Sd5?!**



[46.e4! gleicht vollständig aus.] **46... Sg4?! [46...Ke6!!≠ 47.e4 g5+ 48.Ke3 Sg4+ 49.Kd4 fxe4 50.Tc3 Td8! 51.Tc6+ Kf5] 47.Tc3 [47.e4 geht immer noch.] 47...Td8 48.e4! fxe4 49.Kxe4** Und Remis nach abwechslungsreichem Kampf. ½-½

Bei „chess4kids“ lernen Kinder spielend. Mehr als nur Schach.



- Besuchen Sie unsere WebSite
- Besuchen Sie unsere Trainingsräume in Zollikon

Ein vielfältiges Angebot wartet auf ihr Kind und Sie. Mit einer Schnupperstunde erfahren Sie mehr.

Chess4Kids, Rietstrasse 37, 8702 Zollikon
 Phone: + 41 79 661 54 85 Fax: +41 44 919 09 10, www.chess4kids.ch
 Unser Kurslokal befindet sich in der Gstadstrasse 38, 8702 Zollikon

Kategorie A

Resultate 6. Runde

Tisch	Teilnehmer	Elo	-	Teilnehmer	Elo	Ergebnis
1	Sach, Tomas	1857	-	Hofstetter, Thomas	1852	0 - 1
2	Fluit, Martin	1812	-	Kälin, Victor	1850	1 - 0
3	Bachmann, Maurus	1853	-	Riopelle, Jeffrey	1768	1 - 0
4	Forster, Hans	1775	-	Grätzer, Christian	1753	½ - ½
5	Posta, Joe	1863	-	Bosshard, Rolf	1735	0 - 1
6	Paliwoda, Felix	1684	-	Wolfseher, Roland	1814	1 - 0
7	Bucher, Samuel	1757	-	Enderli, Roland	1703	½ - ½
8	Dünner, Thomas	1745	-	Rhyner, Markus	1722	1 - 0
9	Schönbächler, Remo	1796	-	Stephani, Dieter	1600	1 - 0
10	Germann, Leo	1825	-	Angst, René	1720	½ - ½
11	Bretscher, Felix	1793	-	Schmidt, Werner Paul	1755	0 - 1F

Resultate 7. Runde

Tisch	Teilnehmer	Elo	-	Teilnehmer	Elo	Ergebnis
1	Hofstetter, Thomas	1852	-	Fluit, Martin	1812	0 - 1
2	Sach, Tomas	1857	-	Bachmann, Maurus	1853	0 - 1
3	Bosshard, Rolf	1735	-	Paliwoda, Felix	1684	½ - ½
4	Kälin, Victor	1850	-	Forster, Hans	1775	½ - ½
5	Grätzer, Christian	1753	-	Dünner, Thomas	1745	1 - 0
6	Riopelle, Jeffrey	1768	-	Schönbächler, Remo	1796	0 - 1
7	Enderli, Roland	1703	-	Posta, Joe	1863	0 - 1
8	Angst, René	1720	-	Bucher, Samuel	1757	½ - ½
9	Stephani, Dieter	1600	-	Rhyner, Markus	1722	0 - 1
10	Wolfseher, Roland	1814	-	Schmidt, Werner Paul	1755	1 - 0
11	Bretscher, Felix	1793	-	Germann, Leo	1825	0 - 1F

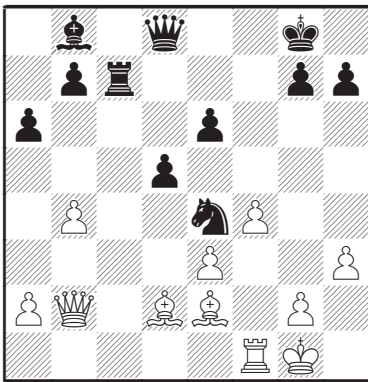
Schlussrangliste

Rang	Teilnehmer	Elo	Verein	Punkte	Buchholz	SoBerger
1.	Bachmann,Maurus	1853	Kaltbrunn	5.5	28.5	23.00
2.	Fluit,Martin	1812	Stäfa	5.5	27.0	19.25
3.	Sach,Tomas	1857	Jona	4.5	30.0	17.25
4.	Hofstetter,Thomas	1852	Rapperswil	4.5	29.5	17.50
5.	Bosshard,Rolf	1735	Zimmerberg	4.5	28.0	17.00
6.	Grätzer,Christian	1753	Einsiedeln	4.5	27.0	15.75
7.	Posta,Joe	1863	Neuenkirch	4.0	27.5	13.25
8.	Forster,Hans	1775	Einsiedeln	4.0	26.0	13.50
9.	Paliwoda,Felix	1684	Herrliberg	4.0	26.0	13.00
10.	Kälin,Victor	1850	Einsiedeln	4.0	26.0	12.25
11.	Schönbächler,Remo	1796	Rapperswil-Jona	4.0	20.5	9.25
12.	Bucher,Samuel	1757	Rapperswil-Jona	3.5	26.0	12.75
13.	Dünner,Thomas	1745	Herrliberg	3.5	26.0	10.50
14.	Wolfseher,Roland	1814	Zimmerberg	3.5	22.0	9.25
15.	Rhyner,Markus	1722	Rapperswil-Jona	3.5	18.0	7.00
16.	Riopelle,Jeffrey	1768	Stäfa	3.0	25.5	9.00
17.	Enderli,Roland	1703	Zollikon	3.0	23.5	10.00
18.	Germann,Leo	1825	Zürich IBM	3.0	23.0	8.50
19.	Angst,René	1720	Wädenswil	3.0	18.5	6.00
20.	Stephani,Dieter	1600	FHCC	2.5	29.0	9.25
21.	Schmidt,Werner Paul	1755	Zollikon	2.0	22.5	4.50
22.	Bretscher,Felix	1793	Kaltbrunn	1.5	19.5	4.00

Partien 6. und 7. Runde (Kategorie A)

Sach Tomas – Hofstetter Th.

1.c4 e6 2.Sc3 d5 3.cxd5 exd5 4.d4 Sf6 5.e3 c6 6.Ld2 Ld6 7.h3 0-0 8.Ld3 Te8 9.Dc2 Sbd7 10.Sge2 c5 11.dxc5 Sxc5 12.Lb5 Te7 13.Sd4 a6 14.Le2 Le6 15.0-0 Tc8 16.Sxe6 fxe6 17.Dd1 Le5 18.f4 Lb8 19.b4 Sce4 20.Sxe4 Sxe4 21.Tc1 Txc1 22.Dxc1 Tc7 23.Db2

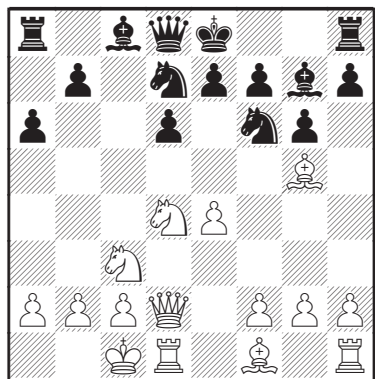


23...Sg3?! [Schwarz steht bereits sehr bequem und könnte nun mit einem überraschenden Zug in Vorteil kommen: 23...Df6! 24.Dxf6 gxf6 25.Le1 Tc2 26.Ld3 Txa2 27.Lxe4 dxe4] 24.Te1 Dc8 25.Ld3 Sf5 26.Tc1 Dd7 [26...La7 27.Txc7 Dxc7 28.Lxf5 exf5=] 27.Txc7 Dxc7 28.g4 Sd6 29.De5 Dc8 30.Dd4 b5 31.Lc3 Se8 32.Kg2 Dd7?! [32...La7! 33.Dxa7 Dxc3 34.De7 Sc7 35.Le2 h6 36.Dd8+ Kh7 37.Kf3 Dc2±] 33.Ld2 [33.Db6 Dd6 34.Dc5±] 33...La7 34.De5 Dd6? [34...h6 war nötig.] 35.Lxh7+ Kh8 36.Dxd6 [36.Lg6! war viel stärker: 36...Dxe5 37.fxe5 Sc7 38.Kf3 Kg8 39.Lc3 Sa8 40.h4 Sb6

41.h5 Sc4 42.Ld4±] 36...Sxd6 37.Ld3 Sc4 38.Lxc4 dxc4 39.Kf3 Kg8 40.Lc3 Kf7 41.h4 Lb6 42.h5 Ld8 43.g5 Lc7 44.Ke4 Ld6 45.a3 Lc7 46.Kf3 Ld6 47.e4 Endlich! 47...Lc7 48.f5 e5 49.Kg4 Ld6 50.h6 gxh6 51.gxh6 Kf6 52.Ld2 Kf7 53.Kh5 [53.h7 Kg7 54.f6+ Kxh7 55.Kf5+- hätte dem Leiden ein Ende gemacht.] 53...Le7 54.Kg4 Lf8 55.Kf3 Kg8 56.Ke2? [56.f6 gewinnt noch immer locker, nun wirft Tomas in Zeitnot zuerst einen halben und dann noch einen ganzen Punkt weg.] 56...Kh7 57.Kd1 Le7 58.Kc2 Der Rest ist nicht mehr rekonstruierbar, da beide in grosser Zeitnot waren und nicht mehr aufschreiben konnten. Tomas machte dann noch einen groben Fehler, stellte den Bauern e4 ein und verlor schliesslich noch die Partie. 0-1

Fluit Martin – Kälin Victor

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 g6 6.Lg5 Lg7 7.Dd2 Sbd7 8.0-0-0 a6

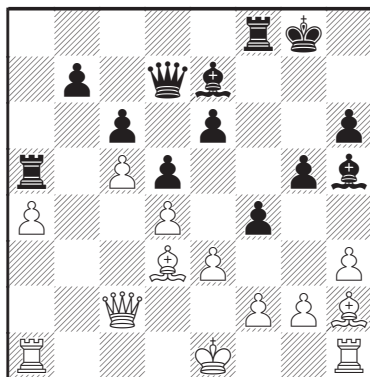


9.Lh6! Kf8 [Vielleicht war die Rochade etwas besser, aber auch dann steht Weiss bequem: 9...0-0 10.Lxg7 Kxg7 11.h4 h5 12.Le2 Sc5 13.f3 Ld7 14.g4!±] **10.h4 Se5 11.f3 b5 12.a3 Ld7 13.g4 Tc8 14.h5 Da5 15.Sb3 Dc7 16.Lxg7+ Kxg7 17.h6+ Kf8 18.Le2** [18.Sd4 Db7 19.g5 Sh5 20.f4 Sc4 21.Lxc4 bxc4 22.f5± war noch stärker.] **18...Db7** [Möglich war 18...a5 19.Sxb5 Lxb5 (19...Sxf3 20.Lxf3 Lxb5 21.g5 La4 22.Kb1 Sd7 23.Dd4!±) 20.Lxb5 Sxf3 21.De2 Se5 22.g5 Sh5 23.Th4 Sf3 24.Txh5 gxh5 25.La6 Se5 26.Lxc8 Dxc8 27.Dxh5 Tg8, aber Weiss hat mehr als genügend Kompensation für die Qualität.] **19.g5 Se8 20.Sa5 Db8 21.f4 Sc6 22.Sd5 Tg8 23.Sxc6 Lxc6 24.Db4 Da7 25.Lg4 Tb8 26.Dd4?!** Weiss sollte die Damen nicht tauschen. Besser war z.B. 26.Th3. **26...Dxd4 27.Txd4 Tb7** [Auch nach 27...e6 28.Se3 Ke7 29.Thd1 steht Weiss sehr gut.] **28.Te1 Sc7 29.Sb4 Le8** [29...Tb6 30.e5 d5 31.e6 a5 32.Sd3±] **30.e5!** hebt die schwarze Stellung aus den Angeln. **30...dxe5 31.Txe5** [31.Td8! e6 32.Lf3 Ta7 33.Ted1+–] **31...e6 32.Td8 Ke7 33.Sc6+ Kf8 34.Lf3 Tb6 35.Te1 f6 36.b3 Kf7 37.Tc8 1-0**

Bachmann Maurus – Riopelle J.

1.d4 d5 2.c4 c6 3.Sf3 Sf6 4.Sc3 Lf5 5.Lg5 e6 6.e3 h6 7.Lh4 Sbd7 8.c5 g5 9.Lg3 Se4 10.Sxe4 Lxe4 11.Sd2 Lg6 12.b4 Le7 13.Db3 0-0 14.Ld3 f5 [14...Lxd3 15.Dxd3 Lf6±] **15.h3 De8 16.Dc2 Tf6** [Besser 16...Kg7=] **17.Sf3 a5** [17...f4 18.Lxg6 Txg6 19.exf4 gxf4 20.Lxf4 Txg2 21.Ke2 (21.Lg3 Df7=) 21...Dg6 22.Dxg6+ Txg6 23.Thg1 Kh7 24.Txg6 Kxg6 25.Tg1+ Kh7±] **18.bxa5**

Lh5 [18...Txa5 19.0-0 g4 20.hxg4 fxd4 21.Se5 Sxe5 22.Lxe5 Lxd3 23.Dxd3 Tf8 24.Tab1±] **19.Se5?!** [19.a6! bxa6 20.h4 g4 21.Se5 Sxe5 22.Lxe5 Tf8 23.Tb1 a5 24.g3±] **19...f4 20.Sxd7 Dxd7 21.Lh2 Txa5 22.a4 Tf8?**

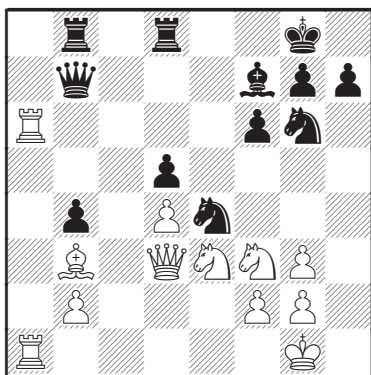


[22...e5 23.dxe5 Txc5 24.Dd2 Ld8 25.0-0 La5 26.Db2 Tf8 27.exf4 gxf4∞ 28.Tac1 Txc1 29.Dxc1 Df7 30.Kh1] **23.exf4?** [Hier verpasst Maurus einen hübschen Gewinn: 23.Lg6!] **23...gxf4 24.Dd2** Noch immer hätte 24.Lg6 rascher gewonnen. **24...Dc7 25.g4 Le8 26.0-0 e5?** [Mehr Widerstand hätte 26...Lg5 geleistet] **27.Lf5 Lg5 28.f3?** [28.dxe5! Txc5 29.Lxf4 Lxf4 (29...Dxe5 30.Lxe5 Lxd2 31.Tfb1±) 30.Dxf4 Dg7 31.Tfc1 Txc1+ 32.Txc1 Lg6 33.Kh2±] **28...Ta8 29.dxe5 Dxe5 30.Tfe1 Dc7?!** [Jetzt hätte Jeffrey mit 30...Dg7 fast ausgleichen können] **31.Te2?!** [Gewonnen hätte nun 31.h4 Lxh4 32.Lxf4! Lxe1 33.Txe1 Da5 34.De3!±] **31...Ld7 32.Lc2 h5** [32...Da5 33.Dd3 Dxc5+ 34.Kg2 Tf7 35.Tb1 Dc4 36.Dxc4 dxc4 37.Txb7 Le6 38.Txf7 Kxf7 39.h4 Lxh4 40.Lxf4 Lg5 41.Kg3±] **33.Dd3 Le8** [Auch nach

33...Tf7 34.Dg6+ Tg7 35.Dxh5 Le7
 36.Tae1 Lxc5+ 37.Kg2 Tf8 38.Te5 Dd8
 39.Lxf4 Txf4 40.Te8+ Lxe8 41.Txe8+
 Tf8 42.Txd8 Txd8 43.f4 sollte Weiss
 gewinnen] **34.Tae1 Lh4??** [Kämpfen
 kann Schwarz noch etwas mit 34...
 Dg7 35.Te5 Lh4 36.T1e2 hxg4 37.hxg4
 Td8±] **35.Te7 1-0**

Posta Joe – Bosshard Rolf

1.e4 c6 2.Lc4 d5 3.exd5 cxd5 4.Lb3
 e6 5.d4 Ld6 6.Sf3 Se7 7.0-0 Sbc6
 8.c3 0-0 9.Te1 Ld7 10.Lg5 [10.
 Sbd2 Dc7 11.Lc2 Sg6 12.Sf1=] **10...**
f6 11.Lh4 Sf5 12.Sbd2 b5 13.a3 a5
14.De2 Tb8 15.Sf1 Db6 16.Lc2 Sce7
17.Se3 b4 18.axb4 axb4 19.Lg3 Lxg3
20.hxg3 Sd6 21.Dd3 Sg6 22.Sh4 [22.
 c4 Sxc4 23.Sxc4 dxc4 24.Dxc4 b3
 25.Ld1 Tfc8 26.De2 Se7 27.Ta3±] **22...**
Le8 [22...Lb5 23.Dd1 Sxh4 24.gxh4
 bxc3 25.bxc3 Tfc8 26.Dh5 f5 27.g4
 Le8 28.Dg5 Se4 29.Df4=] **23.Sf3 [23.**
 c4=] **23...Lf7 24.Ta6 Dc7 25.Tea1**
Se4 [25...bxc3 26.bxc3 Tfc8 27.Sd1=]
26.c4 Tfd8 27.cxd5 exd5 28.Lb3 Db7

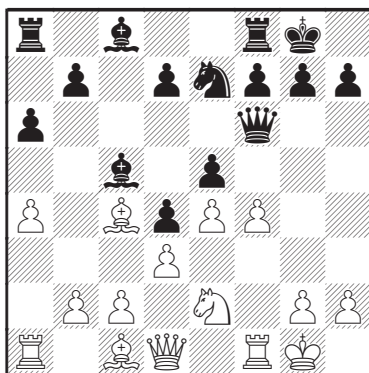


29.T1a5 [29.Ta7! Db5 30.Dxb5 Txb5
 31.Tc1±] **29...Ta8 30.Kf1 [30.Txa8**

Txa8 31.Txa8+ Dxa8 32.Db5 Da1+
33.Sd1 Dc1 34.Dxb4±] 30...Se7
31.Ke2? [31.Txa8 Txa8 32.Db5±]
31...Lg6 32.Ke1?? [32.Txa8 Sxg3+
 33.Ke1 Txa8 (33...Lxd3? 34.Txd8+ Kf7
 35.Taxd5±) 34.Txa8+ Dxa8 35.Db5=]
32...Sc5 0-1

Paliwoda Felix – Wolfseher R.

1.e4 c5 2.Sc3 Sc6 3.Lb5 Sd4 4.Lc4 e6
 5.Sf3 a6 6.a4 Df6 7.Sxd4 cxd4 8.Se2
 Lc5 9.d3 Se7 10.0-0 e5? [10...0-0
 11.Sg3 Dg6 12.f4 d5=] **11.f4 0-0**



12.f5?! [Viel stärker war 12.fxe5 Dxe5
 13.Lf4 Dh5 14.De1 oder auch 12.De1]
12...d5 13.exd5 Lxf5 [Roland sollte
 mit dem Springer nehmen: 13...Sxf5
 14.Sg3 Dg6 15.Sxf5 Lxf5=] **14.Sg3**
Dg6 15.Kh1 b5? Nach 15...Ld7 wäre
 dieser Zug stark gewesen, nun verliert
 das einfach einen Bauern. **16.axb5**
axb5 17.Txa8 Txa8 18.Lxb5 Ta1 [18...
 Ld6 19.Sxf5 Sxf5 20.Df3 Ta1 21.Kg1±]
19.Lc4 Ld6 20.De2 Lc8 21.Ld2
Txf1+ 22.Dxf1 f5 23.De1 [23.c3 dxc3
 24.bxc3 h5 25.Lb3 h4 26.Se2 f4
 27.d4±] **23...Lb7 24.Lb4 Lxd5?** [24...
 h5!, und Schwarz kann noch kämpfen]

25.Lxd5+ Sxd5 26.Lxd6 Dxd6
 27.Sxf5 Df6 [27...Dc7 28.Sxd4 h6
 29.c4 Sf4 30.Sf5 Sxd3 31.Sxh6+ Kh8
 32.Dh4 e4 33.Sf5+ Kg8 34.De7 Dxe7
 35.Sxe7+ Kf7 36.Sd5 Sxb2 37.c5 Ke6
 38.c6 Sc4 39.c7 Kd7 40.Kg1±] 28.De4
 Se3? [Roland sollte noch 28...Se7
 29.Sxe7+ Dxe7 versuchen.] 29.Da8+
 Kf7 30.Db7+ Kg6 31.Sxe3 dxe3
 32.De4+ Df5?? [32...Kf7 33.Dxe3
 verliert auf die Dauer aber auch.]
 33.Dxf5+ Kxf5 34.Kg1 Kf4 35.b4 e4
 36.dxe4 Kxe4 37.Kf1 1-0

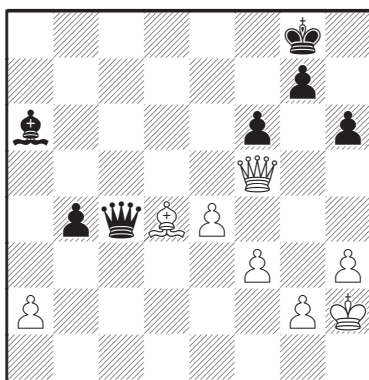
Bucher Samuel – Enderli Roland

1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sc3 d5 4.Lg5 c6
 5.e3 Sbd7 6.Ld3 dxc4 7.Lxc4 b5
 8.Ld3 a6 9.Sf3 Lb7 10.0-0 c5 11.Se5
 Le7 12.Lf4 Tc8 13.a3 0-0 14.Tc1 cxd4
 15.exd4 Sd5 [15...Sxe5 16.Lxe5 Sd5
 17.Df3 Lg5=] 16.Sxd5 Lxd5 17.Dh5
 Sf6 18.De2 h6 19.a4 Db6 20.Txc8?!
 [20.axb5 Dxd4 21.Sc6 Lxc6 22.Le5
 Db6 23.Txc6 Txc6 24.bxc6 Dxc6
 25.Lxa6=] 20...Txc8 21.Td1? Lb3
 22.Tc1 Txc1+ 23.Lxc1 Dc7 [23...Lxa4
 24.Le3 Lb3±] 24.Ld2 Lxa4 25.Df3 Dc8
 26.Dg3 Sh5 [26...Kf8 27.Lxh6 gxh6
 28.Df4] 27.Dh3 Sf6 ½-½

Dünner Thomas – Rhyner M.

1.e4 e5 2.Sf3 d6 3.d4 exd4 4.Sxd4
 Sf6 5.Sc3 a6 6.Lg5 Le7 7.Ld3 h6
 8.Lh4 c5 9.Sde2 b5 10.b3 Lb7
 11.0-0 0-0 12.f3 Sbd7 13.Lg3 Sh5
 14.Lf2 Lf6 15.Tb1 Lxc3 16.Sxc3 b4
 17.Sa4 Se5 18.Sb2 Dg5 19.Sc4 Sxc4
 20.Lxc4 Tad8 21.Dc1 De7 22.Td1 Sf6
 23.De3 Sd7 24.c3 a5 25.cxb4 axb4
 26.Td2 Se5 27.h3 [Unnötig; besser
 ist 27.Tbd1] 27...Sxc4 28.bxc4 Ta8

29.Tb3 [Noch immer war 29.Tbd1
 richtig.] 29...La6 30.Lg3 Tfd8 31.Tbd3
 De6? [Nach 31...Lxc4 32.Txd6 (32.
 Lxd6 De6±) 32...Tdc8 33.Df2 Le6 steht
 Schwarz besser. Nach dem Textzug
 übernimmt Weiss das Kommando.]
 32.Txd6 Txd6 33.Lxd6 Dxc4 34.Lxc5
 Tc8 35.Ld4 Dc1+ 36.Kh2 Tc2 37.Txc2
 Dxc2 38.Df4 Dc4 [38...Dxa2 39.Db8+
 Kh7 40.Dxb4 Lf1 41.Lb2 Da6 42.Dd4
 f6 gab gute Remischancen.] 39.Db8+
 Kh7 40.De5 f6 41.Df5+ Kg8=

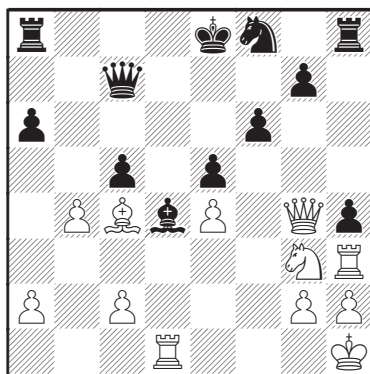


42.Lxf6 mit dankender Ablehnung des
 Friedensangebots. Thomas will es noch
 wissen. 42...gxf6 [42...Dxa2 war auch
 möglich, und Weiss müsste für den vollen
 Punkt noch heftig kämpfen.] 43.Dg6+
 Kf8 44.Dxf6+ Ke8 45.De5+ [45.Dxh6
 Dc7+ 46.Kh1 Lc4 47.Dh8+ Ke7 48.Dd4,
 und obwohl sich nun die Bauerlawine
 in Bewegung setzt, ist der Ausgang
 unklar.] 45...Kd7 46.Dg7+ Ke8 47.Dxh6
 Dxa2? Markus sollte seinen Bauern
 noch behalten. 48.Dc6+ Kf7 49.Dd7+
 Kg8 50.De8+ Kh7 51.De7+ Kh8
 52.Df8+ Dg8? [Ermüdungserscheinung,
 aber auch nach 52...Kh7 53.Dxb4 sollte
 Thomas gewinnen.] 53.Dh6+ Dh7

54.Dxa6 Df7 55.Dh6+ Kg8 56.Dg5+ Kh7 57.e5 b3 58.Dh4+ Kg8 59.Dg4+ Dg7 60.Dc4+ Kh7 61.Dxb3?! [61.f4 hätte den Sack zugemacht, nun kann Schwarz noch etwas zocken.] 61... Dxe5+ 62.f4 Dxf4+ 63.Dg3 Dd2 64.h4 Kh6 65.Kh3 Dd7+ 66.Dg4 Dd3+ 67.Df3 Dd7+ 68.g4 Kg7 69.Kg3 Dd6+ 70.Kh3 Dd7 71.Dc3+ Kh7 72.h5 Kh6 [72...De7 wäre noch zu versuchen gewesen.] 73.Df6+ Kh7 74.Kh4?! [74.Df5+ hätte die Partie beendet.] 74...Dd2 75.Df5+ Kh8 76.h6?? Wirft den vollen Punkt weg! 76...Dxh6+ 77.Dh5 Dxh5+ 78.Kxh5 Kg7?? Nur mit Müdigkeit zu erklären. 79.Kg5 Kg8 80.Kg6 Kh8 81.Kf7 Kh7 82.g5 Kh8 83.Kg6 Kg8 84.Kh6 Kh8 85.g6 Kg8 86.g7 1-0

Schönbächler R. – Stephani D.

1.e4 d6 2.f4 c6 3.Sf3 Lg4 4.d4 Dc7 5.Lc4 f6 Dieter behandelt die Eröffnung etwas speziell... 6.0-0 Sd7 7.Sc3 e5 8.fxe5 [8.h3 Lxf3 9.Txf3 0-0-0 10.Le3, und Remo steht sehr bequem] 8... dxe5 9.Le3?! [9.d5 war viel besser. Nun könnte Schwarz ausgleichen mit 9...exd4 nebst 0-0-0] 9...Ld6?! 10.d5! Sh6 Das natürliche 10...Se7 oder 10...Le5 war solider. 11.dxc6 bxc6 12.Dd3 [12.Kh1 würde den jetzt möglichen Läuferabtausch nach 12...Lc5 vermeiden] 12...Lxf3 13.Txf3 Sg4 14.Kh1 Sxe3 15.Dxe3 Lc5 16.De2 Ld4 17.b4 a6 [Auch nach 17...Tb8 18.Tb1 a5 19.a3 Sb6 20.Lb3 steht Remo schon sehr gut.] 18.Td1 h5?! 19.Th3 [19.Sa4 a5 20.c3 axb4 21.cxd4 Txa4 22.Lb3±] 19...Sf8 [19...g6 20.Sa4±] 20.Df3 h4 21.Se2 Sg6? 22.Dg4 Sf8 23.Sg3 [23.Sxd4 war einfacher.] 23...c5?



24.Ld5? [24.c3! Lxc3 25.Sf5 Ld4 26.Sxg7+ Kd8 27.Se6+ Sxe6 28.Dxe6 and game over: 28...De7 29.Db6+ Ke8 30.Dc6+] 24...Tb8 25.Sf5 Kd8? [25...g6 26.Sxh4 cxb4 27.Sxg6 Txb3 28.gxh3 Tb6 29.Sh4 Dxc2 30.Sf5 Df2 31.h4±, und Weiss muss noch etwas Technik zeigen.] 26.c3 Dd7 27.cxd4 g6 28.dxe5 gxf5 29.exf5 Txb4 30.De2 [30.Lc4 hätte Zeit gespart.] 30...Kc7 31.e6 Da4 32.Lb3 De8 33.Dxa6 Tb6 34.Da7+ Tb7 35.Dxc5+ Kb8 36.La4 Dd8 1-0

Germann Leo – Angst René

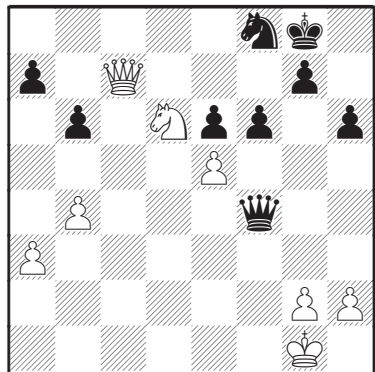
1.e4 c5 2.c3 d6 3.d4 cxd4 4.cxd4 g6 5.Sf3 Lg7 6.Sc3 Ld7 7.Lc4 e6 8.0-0 Se7 9.Le3 0-0 10.Dd2 Da5 11.a3 Tc8 12.Le2 Dd8 13.Lh6 Df8 14.Lxg7 Dxg7 15.Df4 [15.d5 e5 16.Tac1 Sa6 17.Lxa6 bxa6 18.Dd3 a5 19.Da6±] 15...d5 16.Se5 dxe4? Nun könnte Weiss in Vorteil kommen. 17.Dxe4? [Leo verpasst hier einen Figurengewinn: 17.Sxd7! Sxd7 18.Dd6 Sf5 19.Dxd7 Sxd4 20.Dxb7 Tab8 21.Da6±] 17...Lc6 18.Df4 Td8 19.Tfd1 Sd7 20.Sxc6 bxc6 21.Tac1 Sb6 22.Lf3 Tac8 23.De5?! [23.Se4 Sbd5 24.De5±] 23...Sf5 [23...Dxe5 brächte René nun in

eine leicht vorteilhafte Position: 24.dxe5 Sc4 25.Se4 Sxe5 26.Le2 Txd1+ 27.Txd1 Sd5⌘] **24.Dxg7+ Kxg7 25.Se2 Sd5 26.Tc5 Sde7 27.h3 Sd5 28.Tdc1 Sfe7 29.b4 Kf6 30.g3** ½-½

Forster Hans – Grätzer Christian [Christian Grätzer]

Vor dem Spiel hatten wir uns geeignet „voll“ zu spielen, da wir beide noch Ambitionen auf einen Podestplatz hatten. **1.d4 Sf6 2.c4 c5 3.e3** Hans überlegte sehr lange für diesen Zug, und ich war auch überrascht. Ich dachte mir: Eventuell nimmt er den Benoni an. **3...e6 4.Sf3 Le7 5.Ld3 0-0 6.0-0 b6** Mit diesem Zug leitete ich in die damenindische Verteidigung ein. Wie bei allen indischen Spielen besteht der Grundsatz darin, mit den Figuren die Zentralfelder zu besetzen. **7.Sbd2 Lb7 8.b3 d6 9.Lb2 Sbd7 10.Tc1 Tc8 11.Lb1 Te8 12.De2 Dc7 13.Tfd1 Db8 14.Sg5** Laut Datenbank wurden bis zu diesem Zug unzählige Partien gespielt. Hans' Springerzug ist eine Neuerung. **14...Da8 15.f3** Das gefiel mir vorerst einmal. Durch diesen Zug ist die Dame in der Schräge eingeschränkt, und zudem hat der Springer sein Feld nicht mehr. Vor einem allfälligen e4 hatte ich keine Angst. **15...Sf8** Wahrscheinlich nicht so gut. **15...h6** wäre sicher besser. **16.Sge4 d5 17.Sf2 S8d7** Und wieder zurück. Beide Springer hoppeln umher. **18.e4 h6** Mein Springer braucht doch Felder, aber Rechnen wäre doch angebracht gewesen. [18...cxd4 19.e5 Sh5 20.cxd5 (20.f4 Sxf4) 20...Sf4 21.De4 Sg6 22.Lxd4 exd5] **19.e5 Sh7 20.Sd3 Shf8 21.f4**

Ted8 22.La3 Te8 Hans befand sich schon in Zeitnot, was ganz in meinem Sinne war, aber ich hätte dennoch mehr Zeit in die Stellung investieren sollen. [22...Sg6 23.f5 exf5 24.e6 Sdf8 25.exf7+ Kxf7] **23.dxc5 Sxc5 24.Sxc5 Lxc5+ 25.Lxc5 Txc5 26.b4 Tc7 27.cxd5 Txc1 28.Txc1 Lxd5 29.Le4** Nach diesem Generalabtausch ist die Stellung immer noch in der Remisbreite. [29.Se4 Tc8 30.Te1 Tc4±] **29...Td8 30.De3** [30.Lxd5 Txd5 31.g3 Td4=] **30...Lxe4 31.Sxe4** [Und nicht 31.Dxe4 Dxe4 32.Sxe4 Td4⌘] **31...Tc8 32.Sd6** Der Brückenkopf d6 wird von Hans sofort besetzt. Ich war mir auch sicher, dass er das spielen würde; nach wie vor hatte er fast keine Zeit mehr. **32...Txc1+= 33.Dxc1 Dd5 34.a3** [34.Dc4 Dd1+ 35.Kf2 Dd2+ 36.Kf3 Sg6=] **34...Dd4+** Schwarz spießt auf e3. [34...Sg6 35.De3⌘] **35.Kf1⌘ f6 36.Dc7??** [36.Dc4 geht wohl noch 36...Dd1+ 37.Kf2 Dd2+ 38.Kf3 fxe5 39.fxe5⌘] **36...Dxf4++ 37.Kg1**

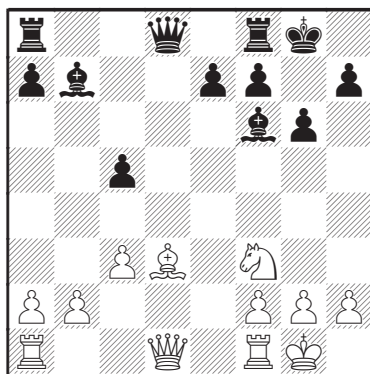


37...fxe5?? Ich war überzeugt, die Partie nun zu gewinnen. Alle

kritischen Felder sind gedeckt. Zwei Mehrbauern, was will man mehr? [37...Dxe5 wäre der richtige Zug gewesen. Wegen der Mattdrohung nützt Weiss Df7+ gar nichts. 38.g3 (38. Df7+ Kh7 39.Dxf8 De1#) 38...Kh7 39.Se8 Dd4+ 40.Kg2-+ Dd7] **38.g3** [38.Dc3 e4 39.Sc4 Sd7-+] **38...Df3 39.Se8 Dd1+ 40.Kf2 Dd7 41.Dxd7** Ich war mir einfach zu sicher, die Partie nach dem Damenabtausch zu gewinnen. **41...Sxd7 42.b5 Kf8 43.Sd6 Ke7 44.Sc8+ Kd8 45.Sxa7 Kc7** [45...Sb8 46.Ke3 Kc7 47.Ke4 Sd7 48.Sc6 Kd6] **46.Ke3 Kd6 47.Ke4** Die zweite Zeitkontrolle war bereits zu spüren. Wohin nur mit dem Springer? Oder doch ein Königszug? **47...Sc5+ 48.Ke3 Kd5 49.Sc8 Sd7-+ 50.a4 Kc4 51.Ke4 Kb4 52.Sxb6**= Das schlug wie eine Bombe ein. Zwar hat Schwarz eine Figur mehr, doch der weisse Monarch räumt nun die Zentralbauern ab und ist näher am Königsflügel. Rettet mich die Zeit? **52...Sxb6 53.Kxe5 Kxa4 54.Kxe6 Kxb5 55.Kf7 g5 56.Kg6 Kc5 57.Kxh6 g4 58.Kg5 Kd6 59.Kxg4 Ke6 60.Kg5 Kf7 61.h4 Kg7 62.g4 Sc4 63.h5 Sd2 64.Kf5 Kh6 65.g5+ Kxh5 66.g6 Kh6 67.Kf6 Se4+ 68.Ke5** [68.Kf7 Sg5+ 69.Kf6 Se4+ 70.Kf7] **68...Kxg6 1/2-1/2**

Hofstetter Thomas – Fluit Martin

1.d4 Sf6 2.Sf3 g6 3.c3 Lg7 4.Lg5 d5 5.Sbd2 0-0 6.e3 Sbd7 7.Ld3 c5 8.0-0 b6 9.e4 dxe4 10.Sxe4 Lb7 11.Lxf6 Um die schwarzen Bauern zu vereinzeln. [11.Te1 cxd4 12.Sxd4 Te8 13.De2=] **11...Sxf6 12.Sxf6+ Lxf6 13.dxc5 bxc5**

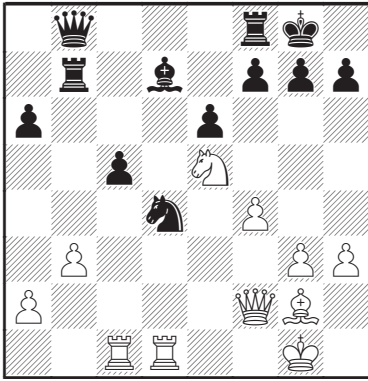


Aber Thomas zahlt einen zu hohen Preis: Das Läuferpaar ist wertvoller. **14.Te1 Tb8 15.Dc2?!** Hoffte auf ein Unentschieden durch ungleichfarbige Läufer. Doch im vereinten Angriff mit anderen Figuren ist der andersfarbige Läufer eine Grossmacht! **15...Lxf3 16.gxf3 Dd5 17.De2** [Zäheren Widerstand leistet 17.f4 Tfd8 18.Te3 e6 19.b3 Dd6 20.Tf3] **17...Tfd8 18.Ted1 Dg5+** Die Partie ist entschieden. Der schwarze Läufer ist nicht zu bremsen. **19.Kh1 Le5 20.f4 Dxf4 21.f3 Td6 22.Lc4 Tbd8 23.Txd6 Txd6 24.Te1 Td2 25.Dxe5 Dxf3+ 26.Kg1 Dg2# 0-1**

Grätzer Christian – Dünner Th.

1.c4 Sf6 2.g3 e6 3.Lg2 Le7 4.e4 d6 5.Sc3 0-0 6.Sge2 c5 7.0-0 a6 8.d4 cxd4 9.Sxd4 Dc7 10.De2 Sc6 11.Le3 Ld7 12.Tac1 Tac8 13.b3 Db8 14.Tfd1 Se5 15.h3 Tc7 Thomas unterschätzt den Zentrumsvorstoss der weissen Bauern durch f4 und e5. Sein Turmzug verstopft die Diagonalwirkung der Dame auf Feld e5. [15...Dc7 16.f4 Sg6] **16.f4 Sc6 17.Sf3 b6** [Besser ist 17...Tcc8 18.Td2 Le8 19.Lf2 Dc7

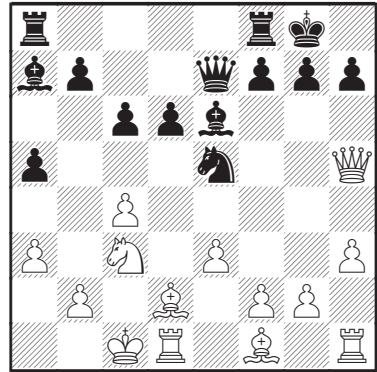
20.Tcd1 h6±] 18.e5 Se8 19.Se4 Tb7
 20.exd6 Sxd6 21.Sxd6 Lxd6 22.c5
 Lxc5 23.Lxc5 bxc5 24.Se5 Sd4
 25.Df2?



Warum die Dame nicht ins Zentum auf Schnäppchentour schicken? [25. De4 Tc7 26.Txc5 Txc5 27.Sxd7+–] 25...Tc7? [Nach 25...f6 26.Lxb7 fxe5 27.Le4 Db5 28.Te1 Db6 29.De3 exf4 30.gxf4 Lb5± könnte Christian mit Turm für Springer und Bauer nur ein Tüttelchen ergattern.] 26.Txc5 Txc5 27.Sxd7 Dd6 28.Sxf8 e5 29.fxe5 Txe5 30.Kh2 Kxf8 31.Dxd4 Dxd4 32.Txd4 Te2 33.Ta4 Te6 34.h4 Tb6 35.Lf1 1-0

Riopelle J. – Schönbächler R.

1.d4 Sf6 2.c4 e5 3.dxe5 Sg4 Der meistgespielte Springerzug im Budapester-Gambit. 4.Sf3 Lc5 5.e3 Sc6 6.a3 a5 7.Sc3 Sgxe5 8.Sxe5 Sxe5 9.Dh5?! Keine gute Neuerung; die Dame steht hier unglücklich. [Die Theorie setzt fort mit 9.f4 Sg6 10.Ld3 d6 11.0-0 f5 12.Ld2 0-0=] 9...d6 10.h3 0-0 11.Se4 La7 12.Ld2 De7 13.Sc3 c6 14.0-0-0 Le6

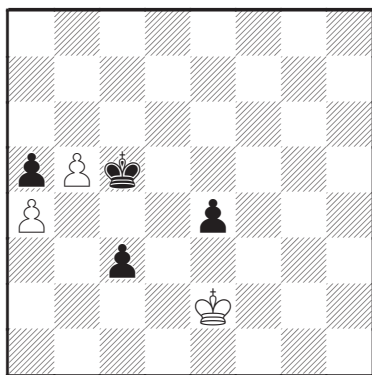


Remo hat Entwicklungsvorsprung und prächtige Angriffschancen gegen den in den Luftzug rochierten weissen Monarchen. 15.b3 Dieser Deckungszug schwächt die Königsposition noch mehr. [Jeff sollte Gegenspiel mit 15.Se4 Lxc4 16.Lc3± suchen] 15...g6 16.De2 b5 17.f4 Sd7 18.e4 Sc5 19.Kc2 bxc4 20.bxc4 d5 21.cxd5 cxd5 22.Sxd5 Lxd5 23.exd5 Dd7 24.Dc4 Tfc8 25.Kb1 Tab8+ 26.Ka2 Sa4 27.De4 Tb2+ 28.Ka1 Tcc2 29.Lxa5 Ta2+ 30.Kb1 Db7+ 0-1

Sach Tomas – Bachmann M.

1.c4 Sf6 2.Sc3 g6 3.g3 c5 4.Lg2 Sc6 5.Sf3 Lg7 6.d3 0-0 7.0-0 d6 8.Ld2 Ld7 9.a3 a5 10.Tb1 Sa7 11.a4= [Warum nicht den Plan, Raumgewinn und Öffnung der b-Linie mit Druck auf Feld b7, realisieren? 11.b4 cxb4 12.axb4 Sc6 13.bxa5 Sxa5±] 11...Dc8 12.Sb5 Sxb5 13.cxb5 b6 14.d4 Ta7 15.dxc5 dxc5 16.Se5 Lf5 17.Tc1 Se4 18.Sc4 Sxd2 19.Dxd2 Td8 20.De1 Hier steht die Dame passiv und verstellt die Türme. [20.De3 Db8 (20...Ld4 21.Df3) 21.Lc6 Td4 22.Tfd1=] 20...Db8 21.e4 Verstellt

die wichtige Läuferdiagonale. [21. Td1 Lc2 22.Txd8+ Dxd8 23.Lc6 Lxa4 24.Dd2 Dxd2 25.Sxd2 Lxb2 26.Sc4 Lg7 27.Tb1=] **21...Le6 22.b3 Tad7 23.De2 Lxc4 24.Txc4 Td2 25.Dg4 T8d3 26.h4 h5 27.Dg5 De5 28.Tb1 Dxc4 29.hxc4 Ld4** Der Vorteil von Maurus ist riesengross. Man beachte die Wirkung der ungleichfarbigen Läufer! **30.Tf1 Txc3 31.Txd4 Txc2+ 32.Kxc2 Txd4 33.f3 e5 34.Tc1 Kg7 35.Tc3 f5 36.gxf6+ Kxf6 37.Kg3 Kg5 38.Tc1 Td3 39.Tb1 h4+ 40.Kf2 Kf4 41.Kg2 Txf3 42.Td1 Kxe4 43.Td6 Txb3 44.Txb6 Kd5 45.Ta6 e4 46.Txc6 Tg3+?** Alles andere ausser dieser Abwicklung ins Bauernendspiel mit Remisstellung gewinnt. **47.Txc3 hxc3 48.Kxc3 c4 49.Kf2 c3 50.Ke2 Kc5**



51.Kd1?? Dieser Fehler kürt Maurus doch noch zum verdienten Klassensieger. [51.Ke3 Kd6 52.Ke2 Kd5 53.Ke3 Ke6 54.Ke2=] **51...e3 52.Kc2 0-1**

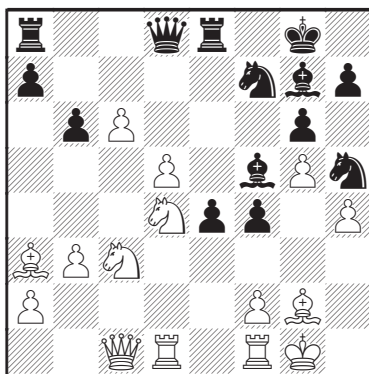
Kälin Victor – Forster Hans

1.d4 e5 2.dxe5 d6 3.exd6 Lf5 4.e4 Lg6 5.f4 f5 6.Dd5 c6 7.De6+ Le7 8.e5 Lf7 9.Dxf5 Lf8 10.Ld3 Sh6 11.De4

Ld5 12.Db4 Lxc3 13.Dxb7 Sd7 14.e6 Lxd6 15.f5 0-0 16.Lg5 Dxc3 17.Dxd7 Tad8 Die Begegnung zweier Klubkameraden in der Schlussrunde. ½-½

Wolfseher Roland – Schmidt W.

1.Sf3 Sf6 2.g3 g6 3.Lg2 d6 4.0-0 Lg7 5.c4 c6 6.Sc3 Sbd7 7.d4 0-0 8.Dc2 Sb6 9.b3 Te8 10.e4 Sg4 11.h3 Sh6 12.g4 f6 13.Le3 Sf7 14.Tad1 d5 Den brachialen Versuch, die Stellung zu öffnen, müsste Roli mit exd5 sofort bestrafen. **15.c5? Sd7?** [15...dxe4 16.Dxe4 Sd5 17.Sxd5 cxd5 18.Dd3 Ld7=] **16.exd5 cxd5 17.Sxd5 e6 18.Sc3 f5 19.d5 e5 20.c6 Sf6 21.g5 Sh5 22.h4 f4 23.Lc5 Lf5 24.Dc1 [24.Se4! Das wichtige Feld e4 ist zu blockieren] 24...b6 25.La3 e4 26.Sd4**

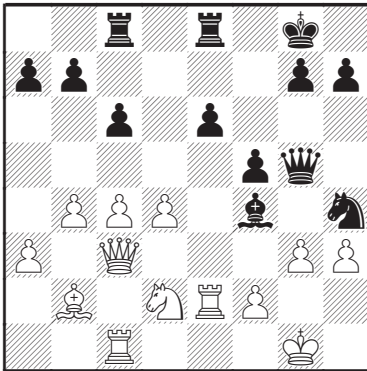


26...Lxd4 [Die beste Fortsetzung in dieser komplizierten Stellung wäre 26...f3 27.Sxf5 fxc3 28.Kxc3 gxf5 29.d6 Lxc3 30.Dxc3 Te6±] **27.Txd4 Sxg5! 28.hxc3 Dxc3 29.f3!** Der einzige Zug, um auf Gewinn spielen zu können. **29...e3?** [Nach dem schönen Figurenopfer sollte Werner den di-

rekten Königsangriff suchen: 29...
 Lh3 30.Td2 e3 31.Te2 Sg3 32.De1☞]
 30.Se4 Dh4 31.De1 Sg3 32.Sxg3
 fxg3 33.Txh4 1-0

Bosshard Rolf – Paliwoda Felix

1.Sf3 Sf6 2.b3 d5 3.Lb2 Lg4 4.e3
 e6 5.Le2 Lxf3 6.Lxf3 Ld6 7.d4 c6
 8.Sd2 Dc7 9.h3 0-0 10.0-0 Sbd7
 11.c4 Tfe8 12.Tc1 Sf8 13.a3 Sg6
 14.b4 De7 15.Db3 Tac8 16.Tfe1 Lb8
 17.e4= Das Läuferpaar braucht offene
 Wege. Aber zuerst sollten die Rosse
 noch eingehagt werden. [Daher 17.g3
 Dd7 18.Lg2 Tcd8 19.e4±] 17...dxe4
 18.Lxe4 Sxe4 19.Txe4 Sh4 20.Dc3 f5
 21.Te2 Dg5 22.g3 Lf4?!

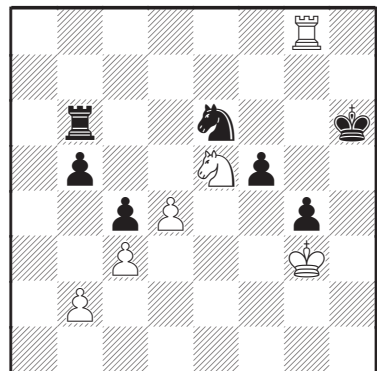


[22...f4] 23.Kh1? [23.Kf1 Lxd2
 24.Txd2 Sg6 25.d5 e5 26.c5 f4] 23...
 Lxd2? [Felix verpasst die Quali-
 tätsgewinnvariante 23...Dh5 24.Dd3
 Lxd2 25.Txd2 Sf3 26.Kg2 Sxd2-+]
 24.Txd2 Sg6 25.f4 De7 26.Te1 h5
 27.d5 cxd5 28.Txd5 [Jetzt müsste
 Rolf seine Chance packen mit
 28.Txe6+-] 28...Dc7 [Besser die
 Dame für zwei Türme verkaufen
 28...exd5 29.Txe7 Txe7=] 29.Td6

Te7 30.Tdx6 Tce8 31.Txe7 Txe7
 32.Txe7 Dxe7 33.Kg1 h4 34.c5 Dd7
 35.Kf2 hxg3+ 36.Kxg3 De7 37.Dc4+
 Kh7 38.Kh2 De3 39.Dc3 Df2+
 40.Kh1 Df1+ ½-½

Enderli Roland – Posta Joe

1.d4 e6 2.Sf3 b6 3.Lf4 Lb7 4.e3
 d6 5.Ld3 Sd7 6.Sbd2 Le7 7.0-0
 Sgf6 8.h3 0-0 9.Te1 c5 10.c3 Tc8
 11.De2= d5 12.La6 Lxa6 13.Dxa6
 Ta8 14.De2 Tc8 15.Tad1 c4 16.e4
 dxe4 17.Sxe4 b5 18.Sxf6+ Sxf6
 19.Lg5 Dd5 20.De5 Tfd8 21.Te2 Td7
 22.Tde1 Tcd8 23.Dxd5 Sxd5 24.Lxe7
 Sxe7 25.Se5 Td5 26.f4 T8d6 27.g4
 g6 28.Kg2 Kg7 29.Kg3 Td8 30.a3
 Th8 31.Th1 h5 32.Teh2 Td6 33.Te1
 Sd5 34.Te4 Mit Remisangebot, doch
 der Turmzug ist zweifelhaft und gibt
 Joe zum erstenmal einen Vorteil in
 der bis dahin ausgeglichenen Partie.
 34...hxg4 35.hxg4 Txh2 36.Kxh2 f5
 37.gxf5 exf5 38.Te1 Sxf4 39.Kg3 Se6
 40.a4 a6 41.Ta1 Tb6 42.axb5 axb5
 43.Ta7+ Kh6 44.Sf7+ Kh5 45.Ta8 g5
 46.Tg8 g4 47.Th8+ Kg6 48.Se5+ Kg5
 49.Tg8+ Kh6?

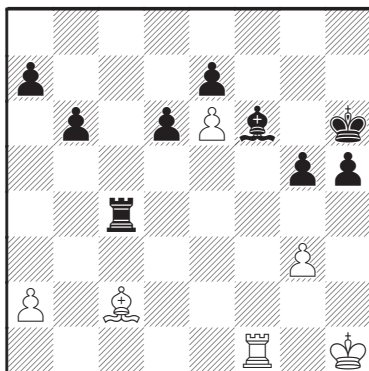


50.Tg6+ Fesselt den Springer, der Turm b6 hängt. **50...Kh5 51.Tg8?** [Durch 51.d5 f4+ 52.Kf2 g3+ 53.Kg2 Td6 54.Txe6 Txd5 55.Sf3+- könnte Roland ein für ihn aussichtsreiches Endspiel, Springer gegen zwei blockierte verbundene Freibauern, erreichen.] **51...f4+ 52.Kg2 b4 53.Sxc4 bxc3 54.bxc3 Tb3 55.Se5 Tb2+ 56.Kg1 g3= 57.Tg6?** Der Verlustzug [57.d5 Tb1+ 58.Kg2 Sc5 59.d6 Tb2+ 60.Kg1 Tb1+] **57...Sg5 58.Tg8 Sh3+ 59.Kh1 Th2# 0-1**

Angst René – Bucher Samuel

1.e4 d6 2.d4 Sf6 3.Sc3 g6 4.Le3 Lg7 5.Le2 0-0 6.h3 c5 7.g4?! Der Speer g4, vor der Klärung im Zentrum, hat keine Kraft. [Entwicklung geht vor: 7.Sf3 cxd4 8.Sxd4 Sc6 9.Dd2 Sxd4 10.Lxd4=] **7...Da5 8.Dd2 cxd4 9.Sd5 Dxd2+ 10.Lxd2 Sxd5 11.exd5 b6 12.c3 Lb7 13.c4** Die Eröffnung ging für René voll daneben, einen Bauern verloren und viele Felderschwächen. **13...d3 [13...Sd7] 14.Lf3 Lxb2 15.Tb1 Le5 16.Le4 Sd7 17.Lxd3 Sc5 18.Le2 Sa4 19.Sf3 Lg7 20.0-0 Sc3 21.Lxc3 Lxc3 22.Tbc1 Lg7 23.Tfe1 Tfc8 24.Sd2 Tc7 25.Lf3 Tac8 26.g5 h6 27.Lg4 Tf8 28.h4 h5+ 29.Lh3 f6 30.Sf3 La6 31.Lf1 Lc8 32.Ld3 Kf7 33.Sd4 fxd5 34.Se6 Lxe6 35.dxe6+** [Mit dem Turm schlagen ist stärker, da die weissen Felder angegriffen werden können. 35.Txe6 gxh4 36.Lxg6+ Kg8 37.Te4 Lf6 38.Lxh5] **35...Kf6 36.hxg5+ Kxg5 37.Kh1 Kh6 38.Tg1 g5 39.Tcf1 Tf3 40.Tg3 Txd3?!** Bei ungleichfarbigen Läufern auf dem Brett sollte der Spieler mit Vorteil Materialtausch vermeiden und den Angriff

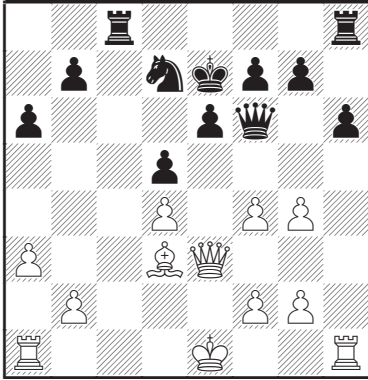
suchen. [40...Tf4 41.Kg2 Le5 42.Tf3 Tg4+ 43.Kh1-+] **41.fxd3 Lf6 42.Lc2 Txc4**



[Samuel hat seinen grossen Vorteil aus der Eröffnung mit starken Zügen bis ins Endspiel beibehalten. Das Schlagen des c-Bauern lässt René aber wieder hoffen. Nach 42...b5 bliebe ihm nur die Kapitulation.] **43.Txf6+! exf6 44.e7 Tc8 45.La4 h4?!** Nach g4 oder f5 bleiben die Gewinnchancen intakt. **46.gxh4 gxh4 47.e8D Txe8 48.Lxe8 Kg5 49.Kg2 d5 50.Lb5 f5 51.Kf3 d4= 52.Ld3 h3 53.Kg3 h2 54.Kxh2 Kf4 55.Kg2 Ke3 56.Lxf5 d3 57.Kf1 d2 58.Lg4 b5 59.Ld1 a5 60.Lb3 Kd3 61.Ld1 b4 62.Lb3 Ke3 63.Lc2 Kd4 64.Ke2 Kc3 1/2-1/2**

Stephani Dieter – Rhyner M.

1.d4 d5 2.Sf3 Lg4 3.Lf4 Lxf3 4.exf3 e6 5.Ld3 Ld6 6.Dd2 Sc6 7.c3 h6 8.Lg3 Lxg3 9.hxg3 a6 10.Sa3 De7 11.Sc2 Sf6 12.a3 Sa5 13.De2 Sb3 14.Tb1 c5= 15.Sa1 Sxa1 16.Txa1 cxd4 17.cxd4 Tc8 18.g4 Sd7 19.f4 Df6 20.De3?



Nimmt der Dame die Rückzugsmöglichkeit. **21.Ke2?** Wie Markus will Dieter die Türme verbinden und den König im geschlossenen Zentrum

belassen. Auch er bemerkt den Materialgewinn nach 21.g5 nicht. [21. g5 hxg5 22.Txh8 gxh4 (22...Txh8 23.fxg5 verliert die Dame) 23.Dh3 Txh8 24.Dxh8 Dxd4+-] **21...g5 22.g3 Sb8 23.Tad1 Sc6 24.Lb1 Sa5 25.b3 gxf4 26.gxf4 Dg7 27.Th4 Tc7 28.f5 Df6 [28...Kd7 29.Kf3 Tc6=] 29.Tdh1 Sc6? 30.g5** Weiss kommt doch noch zu g5 mit Materialgewinn und grossem Vorteil. **30...hxg5 31.Txh8 Sxd4+ 32.Kf1 Sxf5 33.Lxf5 Dxf5 34.T8h3 g4 35.Th5 Dc2 36.Dg5+ Kd7 37.Dxg4 Dxb3 38.Kg2 Tc2 39.Txd5+??** Einmal mehr fällt eine gewonnene Partie der Schachblindheit zum Opfer. **39... Dxd5+ 40.Kh3 Dxh1+ 0-1**



Kategorie Senioren

Resultate 6. Runde

Tisch	Teilnehmer	Elo	-	Teilnehmer	Elo	Ergebnis
1	Bürgi, Jakob	1963	-	Eggmann, Karl	1939	0 - 1
2	Weibel, Werner	1704	-	Ramsauer, Jakob	1624	½ - ½
3	Csajka, Istvan	1629	-	Benz, Urs	1654	1 - 0
4	Hüppin, Leo	1526	-	Dübler, Carl-Friedrich	1866	0 - 1
5	Niderberger, Ferdinand	1648	-	Nydegger, Emil	1470	1 - 0
6	Schläpfer, Ferdinand	1582	-	Büeler, Werner	1600	½ - ½
7	Filitz, Gerhard	1601	-	Schmid, Walter	1564	1 - 0
8	Ramsauer, Hannes	1426	-	Heitzer, Adolf	1638	1 - 0
9	Frey, Hansjörg	1501	-	Bettschart, Meinrad	1600	1 - 0
10	Kuprecht, Dieter	1436	-	Von Allmen, Hans	1593	0 - 1
11	Fröhling, Jürg	1542	-	Lechner, Josef	1508	1 - 0
12	Binzegger, Karl	1530	-	Tremp, Walter	1523	½ - ½
13	Eugster, Bernhard	1499	-	Kammermann, Hans	1361	½ - ½

Resultate 7. Runde

Tisch	Teilnehmer	Elo	-	Teilnehmer	Elo	Ergebnis
1	Eggmann, Karl	1939	-	Csajka, Istvan	1629	1 - 0
2	Filitz, Gerhard	1601	-	Bürgi, Jakob	1963	0 - 1
3	Dübler, Carl-Friedrich	1866	-	Weibel, Werner	1704	0 - 1
4	Büeler, Werner	1600	-	Niderberger, Ferdinand	1648	½ - ½
5	Ramsauer, Jakob	1624	-	Ramsauer, Hannes	1426	1 - 0
6	Von Allmen, Hans	1593	-	Schläpfer, Ferdinand	1582	½ - ½
7	Benz, Urs	1654	-	Hüppin, Leo	1526	1 - 0
8	Nydegger, Emil	1470	-	Fröhling, Jürg	1542	1 - 0
9	Schmid, Walter	1564	-	Frey, Hansjörg	1501	½ - ½
10	Heitzer, Adolf	1638	-	Kuprecht, Dieter	1436	½ - ½
11	Bettschart, Meinrad	1600	-	Lechner, Josef	1508	0 - 1F
12	Kammermann, Hans	1361	-	Binzegger, Karl	1530	0 - 1
13	Tremp, Walter	1523	-	Eugster, Bernhard	1499	1 - 0

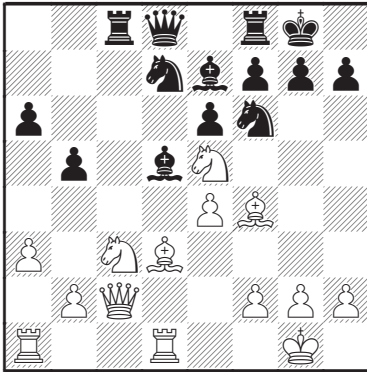
Schlussrangliste

Rang	Teilnehmer	Elo	Verein	Punkte	Buchholz	SoBerger
1.	Bürgi, Jakob	1963	Küsnacht	6.0	30.0	24.00
2.	Eggmann, Karl	1939	Wädenswil	6.0	28.0	24.25
3.	Weibel, Werner	1704	Glarus/Kaltbrunn	5.0	29.0	18.50
4.	Csajka, Istvan	1629	Zimmerberg	4.5	30.5	18.00
5.	Ramsauer, Jakob	1624	Zollikon	4.5	28.5	16.50
6.	Niderberger, Ferdinand	1648	Wädenswil	4.5	27.5	15.00
7.	Dübler, Carl-Friedrich	1866	Wädenswil	4.0	30.0	14.75
8.	Schläpfer, Ferdinand	1582	Herrliberg	4.0	29.0	13.25
9.	Filitz, Gerhard	1601	Oberrieden	4.0	27.5	12.25
10.	Büeler, Werner	1600	Einsiedeln	4.0	26.0	13.75
11.	Benz, Urs	1654	Réti	4.0	25.5	13.00
12.	Nydegger, Emil	1470	Thalwil	4.0	22.0	10.00
13.	Ramsauer, Hannes	1426	Männedorf	3.5	20.5	7.50
14.	Von Allmen, Hans	1593	Zollikon	3.5	18.5	6.00
15.	Frey, Hansjörg	1501	Herrliberg	3.5	17.5	6.50
16.	Schmid, Walter	1564	Zollikon	3.0	30.0	12.25
17.	Fröhling, Jürg	1542	Stäfa	3.0	25.0	9.75
18.	Hüppin, Leo	1526	March-Hoefe	3.0	24.5	9.00
19.	Lechner, Josef	1508	Zollikon	3.0	24.0	8.00
20.	Binzegger, Karl	1530	Stäfa	3.0	16.5	4.50
21.	Heitzer, Adolf	1638	Stäfa	2.5	26.5	8.25
22.	Tremp, Walter	1523	Kaltbrunn	2.5	20.5	3.00
23.	Kuprecht, Dieter	1436	Küsnacht	2.5	19.0	3.75
24.	Bettschart, Meinrad	1600	Einsiedeln	2.0	22.5	3.50
25.	Eugster, Bernhard	1499	Kaltbrunn	1.0	20.5	1.75
26.	Kammermann, Hans	1361	Stäfa	0.5	18.0	0.50

Partien 6. und 7. Runde (Senioren)

Schläpfer Ferdinand – Büeler W.

1.Sf3 d5 2.c4 e6 3.d4 Sf6 4.Sc3 Le7
5.Lf4 a6 6.e3 0-0 7.Ld3 dxc4 8.Lxc4
c5 9.dxc5 Lxc5 10.0-0 b5 11.Ld3 Lb7
12.Se5 Sbd7 13.Dc2 Tc8 14.a3 Le7
15.Tfd1 Ld5 16.e4

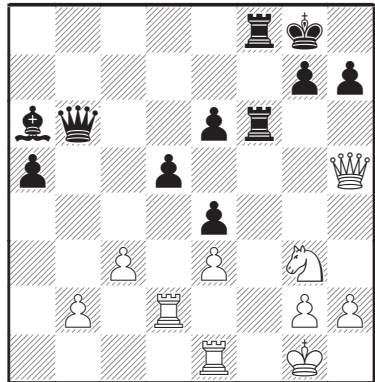


16...Sxe5? [Das kostet einen Bauern.
Nach 16...Lb7 17.Sxd7 Sxd7 18.e5
g6 ist die Stellung ausgeglichen.]
17.Lxe5 Lb7 18.Lxb5 Db6 19.Ld3
Ein friedliches Ende trotz weissem
Materialvorteil. 1/2-1/2

Bürgi Jakob – Eggmann Karl

1.Sf3 c5 2.d4 cxd4 3.Sxd4 Sf6 4.e3
Sc6 [Wie häufig sucht Jakob in der
Eröffnung eigene Wege abseits der
bekanntesten Theorie – vor allem, wenn
er erwartet, dass sich sein Gegner
darin besser auskennt. Schwarz könnte
aktiver 4...e5 spielen und stünde nach
5.Sf3 Sc6 bereits eine Spur besser.]
5.Le2 e6 6.Sd2 Lc5 7.c3 a6 8.Lf3 Se5
9.0-0 Sxf3+ 10.S2xf3 Dc7 11.Se2 b5
12.Sg3 Lb7 13.a4 0-0 14.De2 Dc6

15.Td1?! bxa4 16.e4 [Ich zögerte
lange, bevor ich den Bauern schlug, da
Weiss ihn mit 16.Dc2 leicht zurückholen
könnte.] 16...Sg4?! [Besser ist 16...
Sxe4 17.Sxe4 Dxe4 18.Dxe4 Lxe4
19.Txd7 Tfd8, und Schwarz behält den
Mehrbaupern.] 17.Sd4 Lxd4 18.Dxg4?!
[Nach 18.Txd4 f5 19.Tdxa4 ist die
Stellung ausgeglichen.] 18...f5 19.De2
Lb6 20.Le3 Lxe3 21.fxe3 fxe4 22.Td4
d5 23.Tdxa4 Tf6 24.Td4 Taf8 25.Td2
Db6 26.Te1 a5 27.Dh5 La6

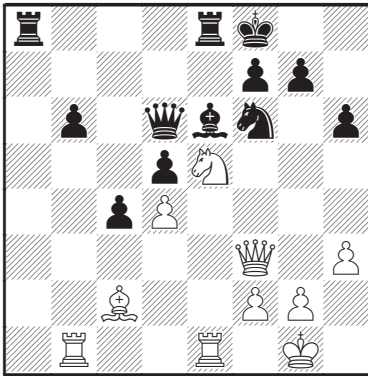


Schwarz droht ein Damenopfer auf
e3. 28.h3 Dd6 29.Dh4? Th6 30.Dg4
De5? [Eigentlich hatte ich 30...
Tg6 im Sinn, schreckte dann aber
angesichts 31.Sxe4 davor zurück und
übersah dabei, dass 31...De5 ganz
einfach eine Figur eingebracht hätte.]
31.Sh1 Tff6? [Der falsche Turm. 31...
Thf6 ist viel stärker.] 32.Dg3 Dxg3
33.Sxg3 Nach dem Damentausch hat
Weiss das Schlimmste überstanden.
Trotzdem gibt er die Partie (wohl etwas
frühzeitig) auf. 0-1

Benz Urs – Hüppin Leo

[Urs Benz]

1.e4 e6 2.d4 d5 3.exd5 exd5 4.Ld3 Sf6 5.Lg5 Le7 6.Sf3 0-0 7.0-0 Le6 8.Te1 Sbd7 9.c3 Te8 10.Lh4 c5 11.h3 c4 12.Lc2 h6 13.a4 Db6 14.a5? Dxb2 15.Ta4 Db5 16.Ta1 b6 17.Lxf6 Sxf6 18.Sa3? Lxa3 19.Txa3 Db2 20.Ta1? [Nach 20.Dc1 hält sich der Schaden in Grenzen.] 20...Dxc3 21.Dc1 Db4 22.axb6 axb6 23.Tb1 Dd6 24.Dd1 Ld7 25.Se5 Kf8 26.Df3 Le6



Weiss hat zwei Bauern weniger und steht schlecht; da hilft nur noch eine Falle, in welche Schwarz prompt hereinfällt: 27.Dg3 Ta3?? 28.Sg6+ fxcg6 29.Dxd6+ 1-0

Csajka Istvan – Benz Urs

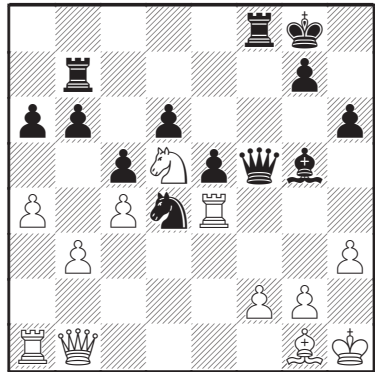
[Urs Benz]

1.e4 e5 2.Sf3 Sf6 3.Sc3 Sc6 4.Lc4 Lc5 5.0-0 0-0 6.Te1 d6 7.h3 a6 8.Sd5 Sa5 9.De2 Sxc4 10.Dxc4 c6 11.Sc3 Sh5 12.d4 Le6 13.d5 cxd5 14.exd5 b5 15.De2 Sg3 16.Dd3 Lf5 17.Se4?? [Richtig ist 17.Dd1] 17...h6? [Verzichtet auf den Qualitätsgewinn mit 17...Sxe4

18.Txe4 Db6] 18.b4 La7 19.Sfd2 Dh4?? Austausch der Geschenke – fast wie an Weihnachten. 20.Dxg3 Dxg3 21.Sxg3 Lxc2 22.Sde4? [Und wieder geht etwas verloren. 22.Lb2 war angezeigt.] 22...Ld4 23.Le3 Lxa1 24.Txa1 Tfd8? [Mit 24...f5 25.Sxd6 f4 käme Schwarz in leichten Vorteil.] 25.f3 Ld3 26.Sf5 Lxe4 27.fxe4 Tac8?? Das letzte Geschenk! 28.Se7+ 1-0

Binzegger Karl – Tremp Walter

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d3 Sf6 4.Sc3 e6 5.Le2 Le7 6.h3 a6 7.a4 Sc6 8.Ld2 Dc7 9.Dc1 h6 10.Sd1 0-0 11.0-0 b6 12.Lf4 Dd8 13.Se3 e5 14.Lh2 Le6 15.Td1 Dc8 16.b3 Td8 17.Sh4? Sxe4 18.dxe4 Lxh4 19.Lg4 Lg5 20.Lxe6 Dxe6 21.Te1 Ta7 22.Dd1 Sd4 23.c4 f5 24.Sd5 Tb7 25.Kh1 Tf8 26.Lg1 fxe4 27.Txe4 Df5 28.Db1?

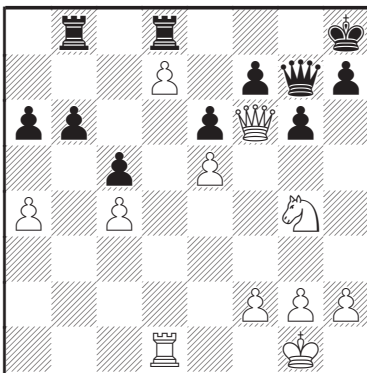


[Die Dame ist mit dem Schutz des Turms auf e4 und dem Bauern b3 überlastet. Der schwarze Springer könnte ungestraft auf b3 schlagen. Besser ist 28.f3] 28...Sc6 Zum Glück hat ers nicht gesehen. 29.Te2 Dd7 30.Dd3 Sb4 31.Sxb4 cxb4 32.Td1 Le7? Schwarz verschenkt seinen

Mehrbauern. **33.Txe5 dxe5 34.Dxd7 Txd7 35.Txd7 Lc5 36.f3 Lxg1 37.Kxg1** Etwas grosszügig willigt Weiss ins Remis ein, obwohl er angesichts der schwarzen Bauernschwächen gute Gewinnchancen hat. $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$

Fröhling Jürg – Lechner Sepp

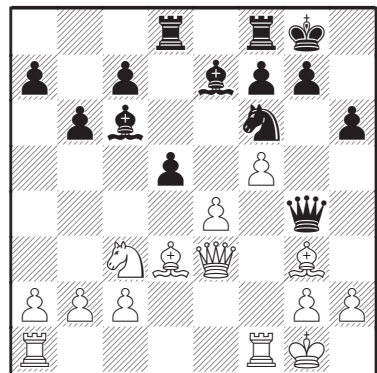
1.d4 d5 2.Sf3 Sf6 3.c4 e6 4.Lg5 Le7 5.Sc3 0-0 6.e3 c6 7.Ld3 Sbd7 8.0-0 dxc4 9.Lxc4 Sb6 10.Ld3 Sfd5 11.Lxe7 Dxe7 12.Dc2 g6 13.Tfe1 Sb4 14.Dd2 Sxd3 15.Dxd3 Sd5 16.a3 b6 17.Tac1 Lb7 18.Dd2 Tac8 19.e4 Sxc3 20.bxc3 Tfd8 21.a4 La6 22.Se5 c5 23.d5 Df6? [Bisher war das Spiel auf beiden Seiten ohne Fehl und Tadel und weitgehend nach Theorie. Mit diesem Schnitzer überlässt Schwarz seinem Gegner die Initiative. Vorzuziehen ist 23...exd5 24.exd5 Dd6] **24.Sg4 Dg7 25.Dg5 Kf8 26.Ted1?!** [Der falsche Turm! Richtig ist 26.Tcd1] **26...Le2 27.d6 Lxd1?!** [27...f5! brächte einen Qualitätsgewinn, da das Feld e7 gedeckt und gleichzeitig zwei weisse Figuren angegriffen sind. Jetzt kommt Weiss in Vorteil.] **28.De7+ Kg8 29.Txd1 Ta8 30.e5 Kh8 31.Dg5 a6 32.c4 Tab8 33.d7 Df8 34.Df6+ Dg7**



35.Dg5 [Mit 35.Sh6 Dxf6 36.exf6 e5 37.h4 Tf8 38.d8D Tbx d8 39.Txd8 Txd8 40.Sxf7+ gewinnt Weiss sofort.] **35... h5 36.Sf6 Df8 37.g4 Kg7 38.Sxh5+ Kh7 39.Td3 Dh6 40.Sf6+ Kg7 41.Se8+ Kh7 42.De7** [Am besten ist 42.Df6 Kg8 43.Th3!] **42...Kg8 43.Sd6 Dg7 44.Th3 Tf8 45.f4 a5 46.Se8 Tfxe8 47.dxe8D+ Txe8 48.Dxe8+ Df8 49.Dd7** [Wieder eine verpasste Gelegenheit: 49.Th8+ Kxh8 50.Dxf8+] **49...Kg7 50.Dd6 De8 51.Dd1 De7 52.Dd6 De8 53.Dd1 De7 54.g5 De8 55.Db3 Dc6 56.Dc2 Dd7 57.Td3 Dc7 58.Dg2 Db8 59.Dc6 Da7 60.De8 1-0**

Kuprecht Dieter – von Allmen H.

1.e4 e5 2.Sf3 d6 3.d4 exd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 Ld7 6.Lg5 Le7 7.Ld3 Sc6 8.Sxc6 Lxc6 9.0-0 h6 10.Lh4 0-0 11.Dd2 Dd7 12.Lg3 Tad8 13.f4 Dg4 14.De3 b6 15.f5 d5

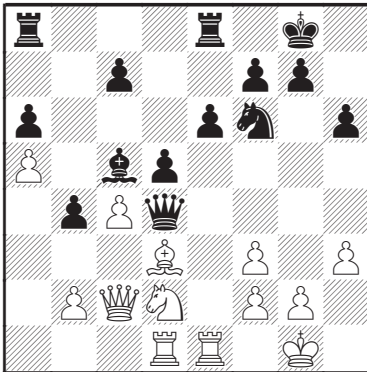


16.exd5?? [Mit 16.Le2 könnte sich Weiss ins Unentschieden retten. Z.B. 16...Dg5 (16...d4 17.Dc1 Dg5 18.Lf4 Dh4 19.Lg3 Dg5 20.Lf4) 17.Lf4 Dh4 18.Lg3 Dg5 19.Lf4] **16...Lc5 17.Dxc5 bxc5 18.Tf4 Dg5 19.dxc6 Td4**

20.Txd4 cxd4 21.Se4? Verschenkt eine weitere Figur. 21...Sxe4 22.Lxe4 De3+ 23.Kh1 Dxe4 24.Te1 Dxf5 25.Lxc7 Dxc2 26.Ld6 Tc8 27.c7 Txc7 28.Lxc7 Dxc7 29.Te8+ Kh7 0-1

Frey Hansjörg – Bettschart M.

1.d4 d5 2.Sf3 Sc6 3.c3 Lg4 4.Da4 Lxf3 5.exf3 a6 6.Ld3 b5 7.Dc2 h6 8.0-0 e6 9.Le3 Ld6 10.Te1 Dh4?! [Mit diesem etwas verfrühten Ausfall legt Meinrad eine aggressive Spielweise an den Tag. Er sollte aber vorerst mit 10...Sf6 seine Entwicklung abschliessen.] 11.h3 Sf6 12.Sd2 0-0 13.a4 b4 14.a5 Tfe8 15.c4? Sxd4 16.Lxd4 Dxd4 17.Tad1 Lc5?

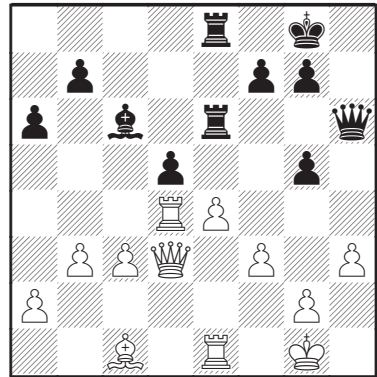


Wieder eine falsche Aggression; diesmal wird sie bestraft. 18.Sb3 Dxf2+ 19.Dxf2 Lxf2+ 20.Kxf2 dxc4 21.Lxc4 g5 22.Td4 Sh5 23.Ted1 e5? 24.Td7 Tf8 25.Txc7 Tac8 26.Txc8 Txc8 27.Tc1 Tc6? 28.Lxf7+ 1-0

Ramsauer Hannes – Heitzer A.

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 d6 4.0-0 Ld7 5.c3 a6 6.Lxc6 Lxc6 7.Te1 Sf6 8.d3

h6 9.Dc2 Le7 10.b3 0-0 11.Lb2 Sh7 12.Sbd2 Sg5 13.Tad1 Dc8 14.d4 Dg4 15.Sxg5 Lxg5 16.h3 Df4 17.Sf3 Df6 18.dxe5 Dg6?! [Schwer zu verstehen, weshalb Schwarz nicht mit 18...dxe5 zurückschlägt.] 19.Sxg5 hxg5 20.exd6 cxd6 21.Dd3 Tad8 22.Df3? [Danach gerät der Bauer e4 in Schwierigkeiten. Besser ist 22.f3] 22...Tfe8 23.Td4 Te6 24.Dd3 Tde8 25.f3 Dh6 26.Lc1 d5

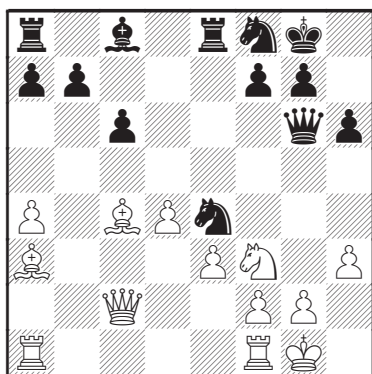


27.Tf1?! [Damit gibt Weiss den geschenkten Bauern zurück. Fritz hätte die Qualität geopfert und sich dafür zwei weitere Bauern geholt: 27.Txd5 Lxd5 28.Dxd5 Td6 29.Dxb7 Df6] 27...dxe4 28.fxe4 Lxe4 29.Dg3 Te5 30.Dg4 Dg6 31.Tf2 Ld3 32.Ld2 Te2? Ein weiterer Bauer wird verschenkt. 33.Lxg5 Txf2 34.Kxf2 Te2+ 35.Kg1 Txa2?? Der Verlustzug! 36.Dc8+ Kh7 37.Th4+ Dh5 38.Txh5+ Kg6 39.Dg4 [Sofort entschieden hätte 39.Dh8 f6 40.De8+ Kf5 41.g4#] 39...Lf5 40.Dh4 Ld3 41.Th8 Lb5 42.Dh5+ Kf5 43.Ld8+ Ke4 44.Df3+ Ke5 45.Dxf7 Lc6 46.Dxg7+ Kf5 47.Tf8+ Ke6 48.Tf6+ Kd5 49.Dg5+ Ke4 50.Tf4+ Kd3 51.Dg3+ Kc2 52.Tf2+ Kxb3 1-0



Filitz Gerhard – Schmid Walter

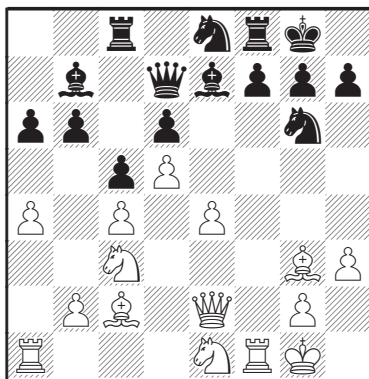
1.d4 d5 2.c4 e6 3.Sf3 Sf6 4.Sc3 c6
 5.e3 Lb4 6.a3 Lxc3+ 7.bxc3 0-0 8.Ld3
 Sbd7 9.Dc2 h6 10.0-0 Dc7 11.cxd5
 exd5 12.c4 dxc4 13.Lxc4 Te8 14.Ld3
 [Verlockend ist 14.Dg6, aber nach 14...
 Sb6 15.La2 Se4 16.Se5 Sd6 hat Weiss
 nichts.] 14...Sf8 15.h3 De7 16.a4
 Se4?! 17.La3 De6 18.Lc4 Dg6



19.Kh1? [Nach 19.Se5! müsste Schwarz die Qualität hergeben, um den Schaden einigermaßen in Grenzen halten zu können: 19...Txe5 20.dxe5 Lf5 (20...Lxh3 21.f3 Sg3 22.Dxg6 Sxg6 23.gxh3 Sxf1 24.e6 Sd2 25.exf7+ Kh7 26.Le2) 21.f3 Sg3 22.e4] 19...Le6? [Warum nicht 19...Sg3+ mit Damengewinn?] 20.Se5 Dh7 [Noch immer ist 20...Sg3+ möglich.] 21.Ld3 f5 22.Tab1 g6 23.Lxe4 fxe4 24.Tb2 Ld5 25.De2 Sd7? 26.Ld6 Sxe5 27.Lxe5 Kf7 28.Txb7+ 1-0

Niderberger F. – Nydegger Emil

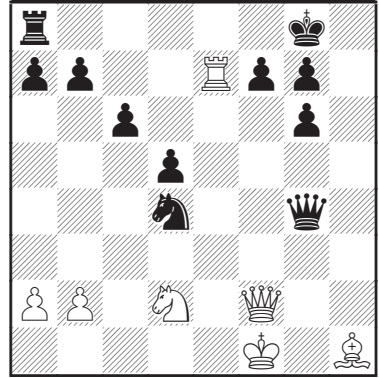
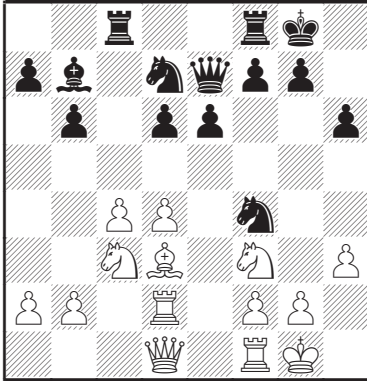
1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sc3 b6 4.e4 d6
 5.Ld3 Lb7 6.Dc2 Sbd7 7.Sf3 Le7
 8.0-0 c5 9.d5 e5 10.Se1 a6 11.f4 0-0
 12.De2 Tc8 13.a4 exf4 14.Lxf4 Se5
 15.Lc2 Sg6 16.Lg3 Dd7 17.h3 Se8



18.e5 Sxe5 19.Lf5 Dd8 20.Lxc8 Lxc8
 21.Lxe5 dxe5 22.Dxe5 Ld6 [Ferdyn hat sich auf listige Art eine Qualität geholt. Erstaunlicherweise aber schätzt Fritz die Stellung nach 22...Sd6 als ausgeglichen ein.] 23.De3 Dc7 24.Sf3 Lf4 25.De2 Sd6 26.b3 Sf5 27.Se4 Te8? Gleich zwei Mal die Qualität herzugeben, ist schon etwas happig. 28.Sf6+ gxf6 29.Dxe8+ Kg7 30.Tfe1 Lh2+? 31.Sxh2 Dg3? 32.Dxc8 Se3 33.Te2 Das waren allzu viele Geschenke für eine einzige Partie! 1-0

Hüppin Leo – Dübler C.-F.

1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sc3 b6 4.Lg5 Le7
 5.Sf3 Lb7 6.e3 0-0 7.Ld3 h6 8.Lh4
 c5 9.0-0 d6 10.De2 Sbd7 11.Tad1
 Tc8 12.h3 Sh5 13.Lxe7 Dxe7 14.Td2
 cxd4 15.exd4?! [Besser ist 15.Sxd4
 g6 16.Sdb5] 15...Sf4 16.Dd1



16...Sxd3 [Fritz wäre hier gnadenlos:
16...Sxh3+! 17.gxh3 Lxf3 18.Dxf3
Dg5+ 19.Kh1 Dxd2] 17.Txd3 Txc4
18.Te1 Sf6 19.Dd2 a6 20.Se2 Tfc8
21.Tc1 Txc1+ 22.Sxc1 Se4 23.Dd1
Dc7 24.Se2 Dc2 0-1

Weibel Werner – Ramsauer J.

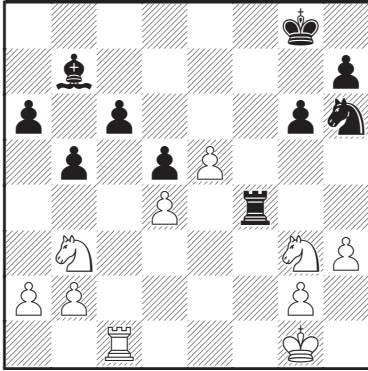
1.d4 d5 2.Sf3 Sf6 3.Lf4 Lf5 4.e3 e6
5.c4 c6 6.Sbd2 Ld6 7.Lxd6 Dxd6
8.Db3 Dc7 9.Tc1 0-0 10.Le2 Sbd7
11.cxd5 exd5 12.0-0 Tfe8 13.Se1
Sg4 14.g3 Sdf6 15.Lf3 De7 16.h3
Sh6 17.Sd3? [Bis jetzt haben beide
Kontrahenten ohne Fehl und Tadel
gespielt. Jetzt aber lässt Weiss einfach
einen Bauern stehen. Er müsste 17.Lg2
ziehen.] 17...Lxh3 18.Tfe1 Se4 19.Te2
Sg5 20.Lh1 Lg4 21.f3 Lh5 22.Sf4 Lg6
23.Sxg6 hxg6 24.Tce1 Sf5 25.Kg2
Dc7 26.f4 Te7 27.g4 [Auf 27.fxg5
Dxg3+ 28.Kf1 Dxg5 will sich Werner
nicht einlassen.] 27...Sxd4 28.exd4
Txe2+ 29.Txe2 Dxf4 30.De3 Dxg4+
31.Kf1 Se6 32.Df2 Sxd4 33.Te7

Eine vertrackte Stellung. Schwarz hat
fünf Bauern für die Figur und sollte
die Partie eigentlich gewinnen. Soll er
nun defensiv den Punkt f7 schützen
und wieder einen Bauern hergeben,
oder soll er aktiv den ungeschützten
weissen König jagen? 33...Dh3+ [Die
Alternative hätte mehr gebracht: 33...
Sf5 34.Txb7 Dd1+ 35.De1 Sg3+ 36.Kf2
Sxh1+ 37.Kf1 Dg4, und Schwarz ge-
winnt.] 34.Lg2 Dd3+ 35.Kg1 f6 36.De3
Friedensschluss kurz vor der ersten
Zeitkontrolle. Schwarz steht immer
noch deutlich besser. 1/2-1/2

Büeler Werner – Niederberger F.

1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 a6 4.Lxc6
dxc6 5.0-0 e6 6.c3 g6 7.d4 cxd4
8.cxd4 Lg7 9.e5 Se7 10.Sc3 0-0
11.Db3 Sf5 12.Se2 Lh6?! 13.Lxh6
Sxh6 14.Sg3 b5 15.Tad1 [15.Se4±
mit schönem Spiel auf den schwarzen
Feldern.] 15...Dd5 16.Dxd5 Weiss
sollte die Damen nicht tauschen,
obwohl auch so seine Chancen besser
sind. 16...exd5 17.Tc1 Ld7 18.Sd2

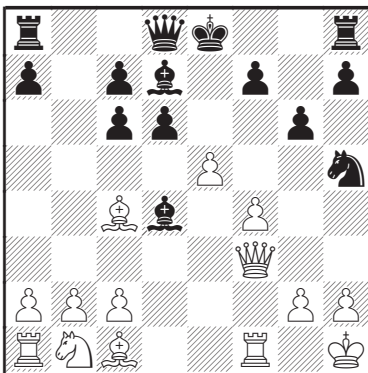
Tae8 19.Sb3 f6 20.Sc5 Lc8 21.f4 Sg4
 22.Tfe1 fxe5 23.fxe5 Tf4 24.Sb3 Lb7
 25.h3 Sh6 26.Tf1 Tef8 27.Txf4 Txf4



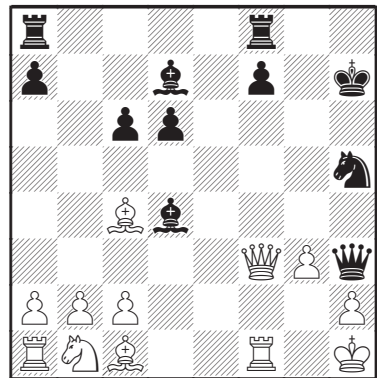
28.Tf1? [28.Sa5! La8 29.Se2 Te4 30.Kf2
 Sf5 31.Sb3 mit der Drohung 32.g4 und
 33.Sd2 hätte gewonnen.] 28...Txf1+
 29.Kxf1 Kf7 30.Sc5 Lc8 31.Se2 Sf5
 32.Kf2 g5 33.b4 h6 34.a3 ½-½

Eggmann Karl – Csajka Istvan

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 d6 4.d4 exd4
 5.Sxd4 Ld7 6.Sxc6 bxc6 7.Lc4 Le7
 [7...g6 8.0-0 Lg7 9.Te1 Se7=] 8.0-0 Lf6
 [8...Sf6 9.Sc3 0-0 ist solider.] 9.f4 g6
 10.Df3 Ld4+ 11.Kh1 Sf6 12.e5 Sh5?!

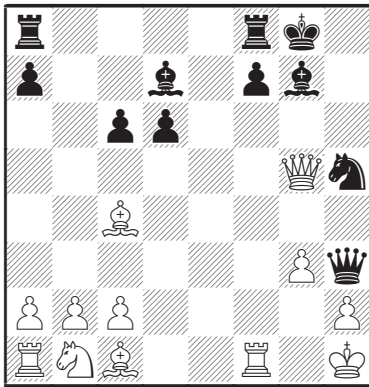


[12...Sd5 13.Lxd5 cxd5 14.Dxd5 Lb6
 15.f5 mit starkem Angriff, z.B. 15...
 Lxf5? 16.Txf5! gxf5? 17.Dc6+ Kf8
 18.Lh6+ Kg8 19.Df3+-] 13.exd6?!
 [Verpasst die starke Fortsetzung
 13.De4! Lb6 14.exd6+ Kf8 15.f5 Kg7
 16.f6+! Sxf6 17.Lg5! Lf5 (17...Sxe4
 18.Txf7+ Kg8 19.Te7+ Le6 20.Lxe6+
 Kf8 21.Lh6#) 18.Dh4 h6 19.dxc7 Lxc7
 20.Lxf6+ Dxf6 21.Dxf6+ Kxf6 22.g4,
 und Weiss gewinnt.] 13...0-0 14.f5?!
 [Damit vergibt Karl beinahe seinen
 Vorteil. Nach 14.dxc7 Dxc7 15.Sc3
 steht Weiss immer noch leicht besser.]
 14...cxd6?! [14...Lxf5! war sehr inter-
 essant und hätte alles noch offen
 gelassen, z.B. 15.g4 Dh4 16.gxf5 Le5
 17.Tf2 Dxc4 18.Lh6 Tfe8 19.d7 Te7
 20.Sd2 Dh4 21.Se4 Txd7 22.Te1 Sg3+
 23.Sxg3 Lxg3 24.Dxc6=] 15.fxg6 Dh4
 [15...hxg6 16.Lxf7+ Kh8 17.De4 Lg7
 18.De1 Le8 19.Lc4±] 16.gxh7+ Kxh7
 17.g3 Dh3



[17...Dg4 18.Dxg4 Lxg4 19.Sd2 Tab8
 20.Sb3±] 18.Dd3+ [Am Brett ist es
 natürlich schwierig, immer den besten
 Zug zu finden, im Nachhinein war
 das komplizierte 18.Le2! besser: 18...

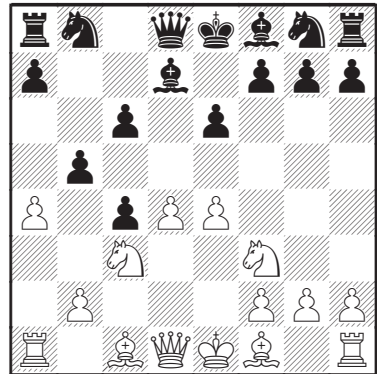
Sxg3+ 19.Dxg3 Tg8 20.Dd3+! Dxd3
 21.Lxd3+ Kh8 22.c3 Lh3 23.cxd4 Tae8
 24.Td1 Lg4 25.h4 Lxd1 26.Lg5 Te6
 27.Sc3 f6 28.Lh6 Tg4 29.Txd1 Txh4+
 30.Kg2 Txh6 31.Se2±] **18...Kg8?** [Mit
 18...f5! hätte Istvan sich noch sehr gut
 wehren können: 19.Sc3 c5∞] **19.Dg6+?**
 [Besser war 19.Dxd4 Sxg3+ 20.Kg1
 Sxf1 21.Lxf1 Dg4+ 22.Dxg4+ Lxg4
 23.Kf2, und Weiss hat Vorteil.] **19...Lg7**
 Und plötzlich steht Schwarz wegen der
 Drohung d5 fast auf Gewinn! **20.Dg5**



[20.Dd3 d5 21.La6 Lf5! 22.Txf5 Tfe8!
 23.Tf1 Te2+] **20...Lg4?** [Mit 20...
 Le6! wäre der Punkt im Trockenen
 gewesen. Weiss verliert wegen der
 Drohung 21...Ld5+ in allen Varianten
 Material.] **21.Lf4 d5 22.Ld3 f6 23.Dg6**
Sxf4?! [Besser war 23...f5 24.Sd2 Tf6
 25.Dg5 Kf7 26.Sf3 Tg6 27.Sg1 Sxg3+
 28.Lxg3 Txg5 29.Sxh3 Lxh3 30.Tf4
 Lxb2 31.Tb1 Lf6, und Schwarz steht
 leicht besser] **24.Txf4 Le6??** [Game
 over! Nötig war 24...f5 25.De6+ Kh8
 26.Sd2 Tf6 27.De7 Th6 28.Sf1 Lf6
 29.Db7 Tg8 30.Te1 Dh5∞] **25.Th4**
 beendet eine spannende Partie! **1-0**

Fillitz Gerhard – Bürgi Jakob

1.d4 d5 2.c4 c6 3.Sc3 e6 4.Sf3 dxc4
5.a4 Ld7 Jakob will offenbar den
 Bauern halten? **6.e4 b5**

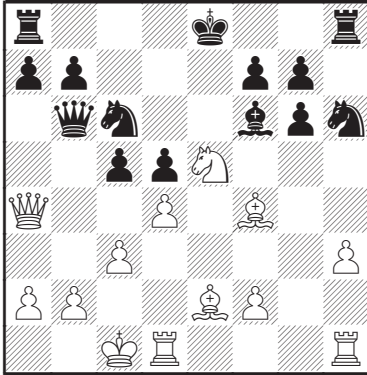


7.Ld2?! Gespielt wurden auch schon
 7.Le2 und 7.d5. **7...Sf6 8.Db1 a5**
9.e5 Sd5 10.Sxd5? [Weiss sollte
 sich mit 10.Le2 entwickeln.] **10...exd5**
11.axb5 cxb5 12.b3 Sc6 13.Le2 Le7
14.0-0 0-0 Die schwarze Strategie ist
 aufgegangen: Er hat einen Mehrbauern
 und fährt nun mit sauberer Technik den
 Punkt in aller Ruhe nach Hause. **15.h3**
Dc8 16.Db2 Lf5 17.Tfe1 Sb4 18.Tec1
De6 19.Lf4 Sd3 20.Lxd3 Lxd3 21.Ld2
b4 22.Le3 Le4 23.De2 cxb3 24.Db2
a4 25.Sd2 Lc2 26.Txc2 bxc2 27.Dxc2
b3 28.Db2 Tfc8 29.Sxb3 axb3
30.Txa8 Txa8 31.Dxb3 Dc6 32.Dd1
De6 33.Df3 f6 34.exf6 Lxf6 35.g4 De4
36.Kg2 Te8 37.g5 Lxd4 38.Dxe4 Txe4
39.Kf3 Lxe3 40.fxe3 Kf7 0-1

Dübler Carl-Friedrich – Weibel W.

1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.c3 Sf6 4.d3
d6 5.Le2 Lg4 6.Sbd2 e6 7.Db3
Db6 8.Dc2 d5 9.h3 Lh5 10.g4 Lg6

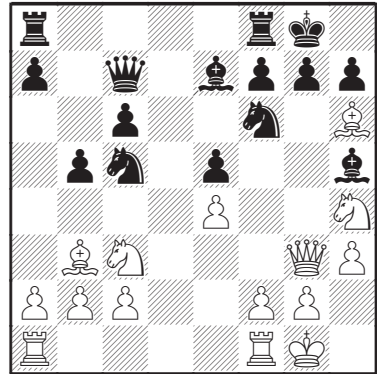
11.Sh4 Le7 12.Sxg6 hxg6 13.Sf3?
 Kleine Geschenke erhalten die
 Freundschaft ... 13...Sxg4 14.exd5
 exd5 15.Lf4 Sh6 16.0-0 Sd8?!
 17.Se5 Lf6 [17...Df6 war besser.]
 18.Da4+ [18.The1=] 18...Sc6 19.d4



19...0-0? [19...cxd4 20.Lb5 Lxe5
 21.Lxe5 0-0 22.Lxd4 Sxd4 23.Txd4 Sf5
 24.Txd5 Dxf2] 20.Sd7 Dd8 21.Sxc5?
 [Carl-Friedrich ist zu gütig und verteilt
 weitere Geschenke. Mit 21.Sxf8 Dxf8
 22.dxc5 Dxc5 23.Db5 hätte er das Spiel
 drehen können.] 21...Dc8 22.Dc2 b6
 23.Sb3 [23.La6 Dd8 24.Sd3 war noch
 immer sehr angenehm für Weiss.] 23...
 Te8 24.Lb5 a6 25.Lxc6?! [25.Ld3=] 25...
 Dxc6 26.Tde1 Sf5 27.Dd2 Sh4 28.Dd3?
 Nach diesem Fehler ist es aus. Schwarz
 gewinnt die Qualität und damit die Par-
 tie. 28...Txe1+ 29.Txe1 Sg2 30.Dd2
 Sxe1 31.Dxe1 Te8 32.Dg1 Te2 33.Le3
 Dc4 34.Dd1 Lh4 35.Kb1 Lxf2 36.Lxf2
 Txf2 37.Sd2 De2 38.Dxe2 Txe2 39.Kc2
 Th2 40.b3 b5 41.a4 Txb3 42.axb5 axb5
 43.b4 f5 44.Sb3 Kf7 45.Sc5 f4 46.Kd2
 Te3 47.Sd7 Ke6 48.Sc5+ Kf5 49.Sd7
 g5 50.Sb6 Ke4 51.Sd7 f3 52.Sc5+ Kf4
 53.Sd3+ Txd3+ 0-1

Ramsauer Jakob – Ramsauer H.

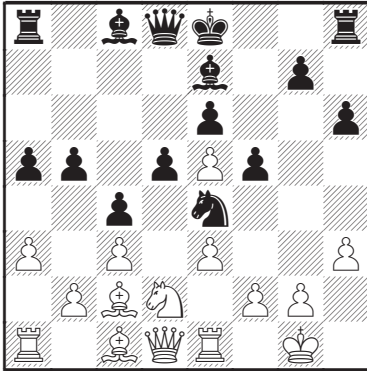
1.e4 e5 2.Lc4 Sf6 3.Sc3 c6 4.Sf3 d6
 5.d4 Dc7 6.0-0 Lg4 7.Lg5 Le7 8.dxe5
 dxe5 9.h3 Lh5 10.Dd3 Weiss sollte
 sich besser mit 10.a4 und 11.De2
 aufstellen. 10...0-0 11.Sh4 Sbd7 [11...
 b5 12.Lb3 h6 war stärker.] 12.Dg3 b5
 13.Lb3 Sc5 [13...Tfe8=] 14.Lh6



14...g6? [14...Se8! 15.Le3 Sf6 16.Lh6
 Se8 wäre doch ein nettes Remis unter
 Brüdern gewesen.] 15.Lxf8 Sxb3?
 Zwei Geschenke sind zuviel der Brü-
 derliebe. 16.Lxe7 Sxa1 17.Lxf6 Sxc2
 18.Lxe5 De7 19.Sf5 De6 20.Sh6+ [20.
 Sg7 wäre noch etwas fieser gewesen.]
 20...Kf8 21.Ld6+ Ke8 22.e5 Sd4
 23.Dd3 g5 24.Sg8 Lg6 25.Dxd4 Kd7
 26.Sf6+ Kc8 27.Sxb5 cxb5 28.Dc5+
 1-0

von Allmen Hans – Schläpfer F.

1.d4 c5 2.c3 d5 3.Sf3 Sc6 4.e3 Sf6
 5.h3 h6 6.Ld3 c4 7.Lc2 b5 8.0-0 a5
 9.a3 e6 10.Te1 Se4 11.Sbd2 f5 12.Se5
 [12.Sxe4 fxe4 13.Sd2 Ta7 14.Dh5+
 Tf7 15.f3± wäre eine interessante
 Fortsetzung.] 12...Sxe5 13.dxe5 Le7



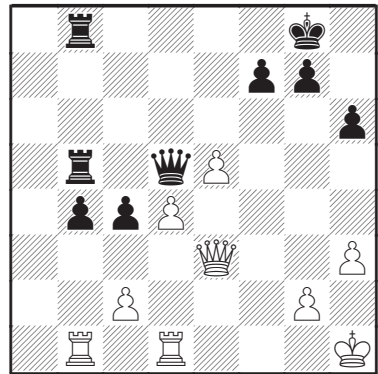
[Genauer war 13...g6=] **14.Dh5+ Kd7?** [14...Kf8 15.Sxe4 dxe4 16.f3 exf3 17.Dxf3±] **15.Td1** [Verpasst die gute Chance. Nach 15.Sxe4 fxe4 16.Lxe4 Lb7 17.Lg6 Tf8 18.e4 steht Weiss sehr gut.] **15...Sxd2 16.Txd2 Kc6 17.e4 fxe4 18.Lxe4 Ld7 19.Lc2 Lc5 20.b3 De7 21.bxc4 bxc4 22.Kh1 a4 23.Te2 g5 24.Dg4 Thf8 25.f3 Kc7 26.Dg3 Dg7 27.Le3 De7 28.Df2 Lxe3 29.Dxe3 Tfb8 30.Tee1 Tb2 31.Teb1 Tab8 32.Da7+ T2b7 33.Txb7+ Txb7 34.Da5+ Kb8 35.Lxa4 Lxa4 36.Dxa4 Tb3 37.Da5 Dc7 ½-½**

Schmid Walter – Frey Hansjürg

1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 e5 5.Sb3 Sf6 6.Lg5 Le7 7.Lxf6 Lxf6 8.Le2 0-0 9.0-0 d6 10.Sc3 a6 11.a3 Le6 12.Sd5 Lxd5 13.Dxd5 Tc8 14.Dd3 a5 15.Db5 Dc7 16.Tad1 Tfd8 17.Td3 Ta8 18.Tc3 De7 19.Td1 a4 20.Sc1 Lg5 21.Th3 Sd4 22.Dd3 Tac8 23.c3 Se6 24.g3 Sc5 25.Df3 Sd7 26.Sd3 Sf6 27.Sb4 De6 28.Kg2 h6 29.Sd5 Tc5 30.Sxf6+ Dxf6 31.Dxf6 Lxf6 32.Td5 Lg5 Nachdem im ganzen Spiel die Remisbreite nie überschritten wurde, ist jetzt der Friedenschluss das logische Resultat. ½-½

Heitzer Adolf – Kuprecht Dieter

1.d4 d5 2.Sc3 e6 3.a3 Etwas gar vorsichtig ... **3...Sf6 4.Lg5 Le7 5.e3 h6 6.Lh4 Sbd7 7.Ld3 c5 8.Sf3 c4 9.Le2 a6 10.h3 b5 11.0-0 Se4 12.Lxe7 Dxe7 13.Sd2 Sxc3 14.bxc3 Sf6 15.Lf3 Lb7 16.Te1 Se4 17.Sxe4 dxe4 18.Le2 0-0 19.f3 exf3 20.Lxf3 Lxf3 21.Dxf3 e5 22.e4 exd4 23.cxd4 a5 24.e5 Tab8 25.Tf1 b4 26.axb4 axb4 27.Tab1 Da7 28.Tfd1 Tfd8 29.De3 Db6 30.Kh1 De6 31.Dg3 Td5** [Schwarz könnte nun 31... Df5 32.Tbc1 De4 versuchen, aber Weiss sollte sich bei genauem Spiel halten können: 33.Df2 b3 34.cxb3 cxb3 35.Tc7 Dd5 36.Tf1 Td7 37.Txd7 Dxd7 38.Db2] **32.Df3 Tdb5 33.De2 Dd5 34.De3**

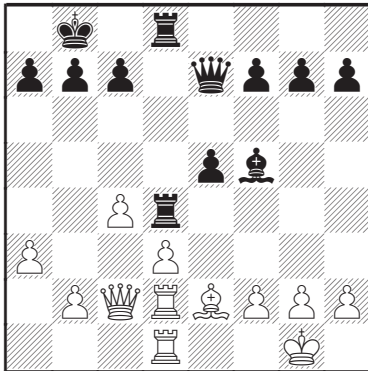


34...Ta8 [Schwarz steht zwar etwas aktiver und kann einen Bauern, aber kaum die Turmendspiele gewinnen: 34...b3 35.Tb2 bxc2 36.Txc2 Tb3 37.De2 Txh3+ 38.Kg1 Tg3 39.Kh2 (39. Txc4 Txg2+ 40.Dxg2 Dxc4+) 39...Tbb3 40.Tdc1 Tgd3 (40...Dxd4 41.Txc4 Tge3 42.Txd4 Txe2 43.Tc8+ Kh7 44.Tc7 Txe5 45.Txf7=) 41.Txc4 Txd4 42.e6 Txc4 43.exf7+ Kxf7 44.Dxc4 Dxc4

45.Txc4 Te3=] 35.De1 Ta3 36.Kh2 Ta2
 37.Txb4 Txc2 38.Td2 Txb4 39.Txc2
 Tb3 40.Dc1 Dxd4 41.Txc4 Dxe5+
 42.Df4 Dxf4+ 43.Txf4 g5 44.Td4 Kg7
 45.h4 Kg6 46.hxg5 hxg5 47.g3 Tf3
 48.Kh3 Kh5 49.Kg2 g4 50.Td8 f5
 51.Th8+ Kg5 52.Tg8+ Kf6 53.Tf8+
 Ke7 54.Tg8 Kd6 55.Te8 Kd5 56.Te7
 Kd4 57.Te6 Kd3 58.Te7 Te3 59.Tf7
 Tf3 60.Te7 Kd2 61.Te5 Kd3 62.Te7
 Kd2 63.Te5 ½-½

Kammermann H. – Binzegger K.

1.e4 e5 2.Sf3 Sf6 3.d3 Sc6 4.Sc3 d5
 5.exd5 Sxd5 6.Sxd5 Dxd5 7.c4 Lb4+
 8.Ld2 Da5 9.Le2 Lxd2+ 10.Sxd2 Lf5
 11.0-0 0-0-0 12.Sb3 Db4 13.Dc2 Kb8
 14.Tad1 Td7 15.Td2 Thd8 16.Tfd1
 Sd4 17.Sxd4 Txd4 18.a3 De7

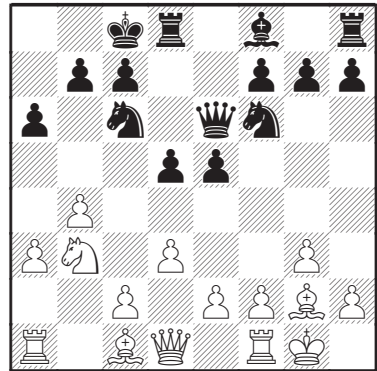


19.g4? Was hat sich Hans da ausgedacht? Wollte er möglichst rasch zum Apéro? 19...Lxg4 20.Lxg4 Txg4+ 21.Kh1 Df6 22.Tg1 Txg1+ Nach 23.Df3+ wäre der Apéro fällig gewesen, nun wird eben noch etwas gearbeitet. 23.Kxg1 Df3 24.Dd1 Dxd1+ 25.Txd1 e4 26.d4 c6 27.d5 cxd5 28.cxd5 Kc7 29.Tc1+ Kd6 30.b4

a6 31.Kf1 f5 32.Ke2 f4 33.f3 e3 34.h4 g6 35.Tg1 Tg8 36.Td1 h6 37.Td4 g5 38.hxg5 hxg5 39.Td1 Te8 40.Kd3 Kxd5 41.Ke2+ Ke6 42.Tc1 Te7 0-1

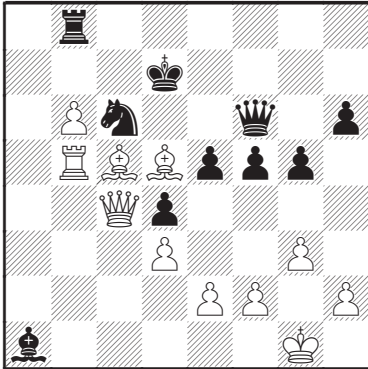
Tremp Walter – Eugster B.

1.Sf3 d5 2.g3 Dd6 3.Lg2 e5 4.d3 Lg4
 5.Sbd2 Lxf3 6.Lxf3 Sf6 7.0-0 Sc6
 8.a3 De6 9.Lg2 0-0-0?! Schwarz sollte besser mit 9...Le7 die kurze Rochade anstreben. Nun kommt Weiss zu einem gefährlichen Königsangriff. 10.b4 a6 11.Sb3



11...b6? Schwächt die Königsstellung unnötig. Besser war noch immer Le7. 12.c3 h6 13.Dc2 g5 14.a4 d4? Öffnet dem weissen Läufer eine schöne Diagonale. 15.b5 axb5 16.axb5 Sb8 17.c4?! [Viel stärker war die Linienöffnung 17.cxd4! exd4 18.Lb2±] 17...Ld6 18.Da2 [18.c5! Lxc5 19.Sxc5 bxc5 20.Dxc5±] 18...Kd7 19.Sd2 Noch immer war c5 sehr stark. 19...Lb4 20.Se4 Sxe4 21.Lxe4 f5 22.Ld5 Dd6 23.Da4 La5 24.La3 Df6 25.Tac1 c6 Schwarz sollte die Stellung geschlossen halten. Nun geht es dem König doch noch an den

Kragen. **26.bxc6+ Sxc6 27.c5** Endlich!
27...Ld2 28.Tb1 Ta8 29.Db3 Thb8
30.cxb6 Ta6 31.Lc5 [31.Lxc6+ Dxc6
 32.Df7+ gewinnt noch rascher.] **31...**
Ta5 32.Dc4 Lc3 33.Tb5 Ta1 34.Txa1
Lxa1

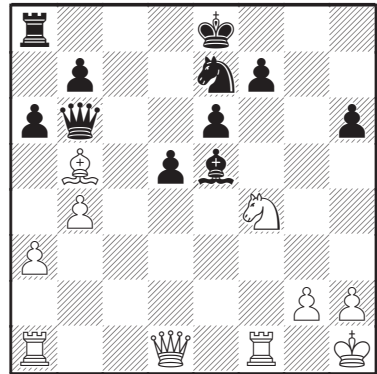


Wer sieht es? Matt in maximal 8
 Zügen: **35.Da4** [35.La3! am längsten
 geht es nun nach 35...Tb7 und 35...
 Tc8. Alle anderen Züge führen noch
 schneller zum Matt: 35...Tb7 (35...Tc8
 36.b7 Tb8 37.Lxc6+ Kc7 38.Lf3+ Kd8
 39.Td5+ Dd6 40.Txd6+ Ke8 41.De6+
 Kf8 42.Td7#; 35...Sd8 36.Dc7+ Ke8
 37.Lb3! Se6 38.Txe5 Ta8 39.b7 Txa3
 40.b8D+ Dd8 41.Dbx8#) 36.Lxc6+
 Dxc6 37.Td5+! Dxd5 38.Dxd5+ Kc8
 39.Dc6+ Kd8 40.Dxb7 Lc3 41.Dc7+
 Ke8 42.De7#] **35...Lc3 36.b7 g4**
37.Tb6 Dg5 38.Dxc6+ Kd8 39.Dd6+
Ke8 40.Dxb8+ Dd8 41.Dxd8+ Kxd8
42.b8D+ Kd7 43.Dd6+ Ke8 44.Dc7
La5 45.Tb8# 1-0

Nydegger Emil – Fröhling Jürg

1.e4 c5 2.c3 e6 3.d4 cxd4 4.cxd4
Sc6 5.Sf3 a6 6.a3 d5 7.e5 Sge7
8.Ld3 g6 9.Lg5 Db6 10.b4 Ld7

Droht auf d4 zu nehmen, lässt aber
 11.Lf6 zu. **11.Lf6 Tg8 12.0-0 h6**
 [Konsequent wäre nun 12...Sxd4
 13.Sc3 Sxf3+ 14.Dxf3 Tc8=] **13.Sc3**
Sxd4 14.Sxd4 Dxd4 15.Se2 Db6
16.Kh1 g5?! [Gut möglich war
 16...Lg7 17.Dd2 Lxf6 18.exf6 Sc6
 19.Dxh6 Se5 20.Tad1 0-0-0, und
 Schwarz steht ganz gut.] **17.Lh7**
Tg7 18.Lxg7 Lxg7 Schwarz hat
 zwar die Qualität verloren, aber
 das starke Bauernzentrum gibt
 genügend Kompensation. **19.f4**
Lb5 [Besser war 19...gxf4 20.Sxf4
 Lxe5 21.Ta2 Lxf4 22.Txf4 e5 23.Tf1
 Lb5∞] **20.Ld3 gxf4 21.Sxf4 Lxe5**
22.Lxb5+



22...Dxb5? [22...axb5! 23.Ta2 Dd4
 24.Td2 Dc3=] **23.Sxe6! Dd7?** [23...
 Db6 24.Sc5 Lxa1 25.Dxa1 0-0-0
 26.Txf7 Te8 27.h3±] **24.Sc5 Db5**
25.Dh5 Sg6 26.Tae1 0-0-0 27.Dh3+
Kb8 28.Txf7 Ka8 29.Sxb7 Sf4 30.Dh4
 [30.De3 gewinnt noch rascher.] **30...**
Tg8 31.Df2 [31.Sc5+-] **31...d4** [31...
 Sd3 32.De3 Sxe1 33.Sd6+-] **32.Df3**
Kb8 33.Sc5 Td8 34.Tb7+ 1-0



